



**GEMEINDE
VILLMERGEN**

Einwohnergemeinde



*Luftbildaufnahme Gemeinde Villmergen, Herbst 2024
Foto: Peter Steger, Steger-Video TV- und Videoproduktion, Büttikon*

Rechenschaftsbericht 2024

Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Einwohnergemeindeversammlung vom 20. März 2024 (ausserordentliche Gemeindeversammlung mit dem Traktandum «Planungskredit Neubau Mittelstufenschulhaus») / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'222; anwesend 273 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 6.47 %.

Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 (Rechnung) / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'234; anwesend 45 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 1.06 %.

Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024 (Budget) / Stimmberechtigte laut Stimmregister: 4'259; anwesend 77 oder, entsprechend den Stimmberechtigten, 1.81 %.

Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte an 49 Sitzungen 357 Sachgeschäfte (ohne Kleingeschäfte) (Vorjahr 464 Sachgeschäfte ohne Kleingeschäfte).

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung behandelte an 22 Sitzungen 143 Sachgeschäfte (ohne Kleingeschäfte) (Vorjahr 189 Sachgeschäfte ohne Kleingeschäfte).

Verträge

Der Gemeinderat schloss u. a. folgende Verträge ab:

- Freiwilligenarbeit / Beitrittserklärung der Einwohnergemeinde Villmergen zum Verein benevol Aargau
- Naturschutzprogramm Wald / Waldrand Bärenmoos / Werterhaltende Pflege und Weiterentwicklung des arten- und strukturreichen Waldrandes / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Naturschutzprogramm Wald / Waldrand Hämberehölzli / Werterhaltende Pflege und Weiterentwicklung des arten- und strukturreichen Waldrandes / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen

- Integration der ausländischen Bevölkerung / Kantonales Integrationsprogramm KIP / Kantonale Beiträge zur Durchführung von lokalen Sprachkursen im Beitragsjahr 2024, inklusive befristete Beiträge Programm Schutzstatus S / Jahresvertrag zwischen dem Amt für Migration und Integration Kanton Aargau (MIKA) und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Integration der ausländischen Bevölkerung / Sprachkurs «Semi-Intensivkurs mit Kinderbetreuung» im Förderbereich Sprache und Bildung / Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und Lernen im Quartier Wohlen, Villmergen, Bremgarten
- Liegenschaften Einwohnergemeinde / Autoabstellplatz Nr. 6, Poststrasse 2, Ortsteil Hilfikon / Mietvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Vermieterin) und Sebastian Hasler (Mieter)
- Gemeindehomepage / Modul «Öffentliche Amtsmittelungen» / Vertragszusatz «GemWeb», vereinbart zwischen der Innovative Web AG, Zürich, und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Personalvorsorge für das Personal der Gemeinde Villmergen / Vorsorgeplan «Kadervorsorge» / Genehmigung der Personalvorsorgekommission und des Gemeinderats
- Personalvorsorge für das Personal der Gemeinde Villmergen / Kadervorsorge / Anschlussvertrag zwischen der PensFlex Sammelstiftung und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Schwimmbad Villmergen / Eintritts-Vergünstigung für an der Armutsgrenze lebende Personen / Vereinbarung zwischen KulturLegi von der CARITAS Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Integration der ausländischen Bevölkerung / Befristete Zusatzfinanzierung der Regionalen Integrationsfachstelle im Rahmen des Programms S; zweite Verlängerung / Leistungsvertrag zwischen dem Amt für Migration und Integration Kanton Aargau und den Einwohnergemeinden der Regionalen Integrationsfachstelle RIF Freiamt, vertreten durch die Einwohnergemeinde Wohlen / Zustimmungs- und Ermächtigungserklärung der Einwohnergemeinde Villmergen an die Einwohnergemeinde Wohlen
- Verkehrswesen / SBB-Bahnprojekt «DOTU Neubau Freiverlad» / Landerwerb und vorübergehende Landbeanspruchung / Vereinbarung zwischen den Schweizerischen Bundesbahnen SBB (Landerwerberin und Landbeansprucherin) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Grundeigentümerin)

- Kindes- und Erwachsenenschutz / Übertragung von Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz / Gemeindevertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Auftragnehmerin) und der Einwohnergemeinde Büttikon (Auftraggeberin)
- Naturschutzprogramm Wald / Naturwaldreservat Villmergen 24 / Sicherheitsholzerei / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Strassen- und Gehwegreinigung in der Gemeinde Dintikon / Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Leistungserbringerin) und der Einwohnergemeinde Dintikon (Leistungsempfängerin)
- Wärmeverbund in der Gemeinde Villmergen / Kooperationsvertrag zwischen den Gemeindewerken Villmergen GWV, vertreten durch den Gemeinderat, und dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
- Naturschutzprogramm Wald / Waldreservate «Chalofen» und «Bierchäller» / Pflegevertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau
- Homepage der Schule Villmergen / Kursmodul / Vertragszusatz «GemWeb», vereinbart zwischen der Innovative Web AG, Zürich, und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Schneeräumung / Führen eines Schneepfluges und Schneeräumung im Ortsteil Hilfikon der Gemeinde Villmergen / Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und Michael Keusch, Hilfikon
- Naturschutzprogramm Wald / Pflegeeingriff am Waldrand Steimüriweiher / Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau
- Erdgaslieferung für das Schulhaus Dorf / Aufhebungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der IBW Energie AG, Wohlen
- Erdgaslieferung für das Schulhaus Hof / Aufhebungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen und der IBW Energie AG, Wohlen
- Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort / Projekt Umsetzung Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Nr. 14 gemäss kantonalem Richtplan / Projektperimeter Hopferen/Allmend / Prozessbegleitung und Weiterentwicklung / Vertrag zwischen dem Kanton Aargau, der Gemeinde Wohlen und der Gemeinde Villmergen (Auftraggeber) und der EBP Schweiz AG, Zürich (Auftragnehmerin)

- Wasserversorgung / Netzanschlussvertrag und Vereinbarung über die gegenseitige Lieferung von Notwasser zwischen den Gemeindewerken Villmergen GWV, vertreten durch den Gemeinderat, und der IB Wohlen AG
- Schutzwald / Vereinbarung über die Pflegemassnahmen zugunsten des Schutzwaldes zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und dem Forstbetrieb Rietenberg der Einwohnergemeinde Boniswil, der Einwohnergemeinde Villmergen, der Ortsbürgergemeinde Dintikon, der Ortsbürgergemeinde Egliswil, der Ortsbürgergemeinde Hallwil, der Ortsbürgergemeinde Hendschiken und der Ortsbürgergemeinde Seengen
- Erschliessung Himmelrych / Baupflicht / Aufhebung
- Abfallentsorgung / Konzessionsvertrag der Römer AG für die Kunststoffsammlung / Vergabe der Konzession an die InnoRecycling AG, sammelsack.ch / Genehmigung
- Abfallentsorgung / Entsorgung von Kunststoffen aus Haushalten / Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Konzessionsgeberin), der InnoRecycling AG / sammelsack.ch, Winterthur (Konzessionsnehmerin), und der Römer AG, Wohlen (lizenzierte Systempartnerin)
- IKA Wasser2035 / Wasserverbund Bünzthal/Reusstal / Leistungsvereinbarung Wasserlieferung zwischen der interkommunalen selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt «IKA Wasser2035» und der Lieferantin Wasserversorgung Villmergen
- Bestehender öffentlicher Kinderspielplatz beim Bahnhof Dottikon-Dintikon (Ballygebiet) / Fahrleitungsmast / Kaufvertrag mit Parzellierung und Vereinigung sowie mit Begründung von neuen Dienstbarkeiten zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Verkäuferin) und den Schweizerischen Bundesbahnen SBB (Käuferin)
- Naturschutzprogramm Wald / Waldrandaufwertung Alp im Naturwaldreservat Villmergen / Vereinbarung für Eingriffe in Nutzungsverzichtsflächen zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Naturschutzprogramm Wald / Sicherheitsholzerei im Naturwaldreservat Villmergen 2024/2 / Vereinbarung zwischen der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau und der Einwohnergemeinde Villmergen
- Bushaltestelle Dorf (Ortsteil Hilfikon) / Behindertengerechter Ausbau / Enteignungsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Villmergen (Grundeigentümerin) und dem Staat Aargau (Landerwerber)

- Bushaltestelle Dorf (Ortsteil Hilfikon) / Buswartehäuschen / Abtretungsvertrag mit Parzellierung zwischen Roman Wagner, Hilfikon (Abtreter) und der Einwohnergemeinde Villmergen (Übernehmerin)

Personalbestand

Abteilung	Ende 2024		%	Ende 2023		%
Verwaltung (Gemeindehaus)	16	Vollzeit	1'600	15	Vollzeit	1'500
	19	Teilzeit	1'310	20	Teilzeit	1'400
	3	Lernende		3	Lernende	
Gemeindewerke	20	Vollzeit	2'000	20	Vollzeit	2'000
	8	Teilzeit	525	6	Teilzeit	370
	5	Lernende		4	Lernende	
Werkhof	7	Vollzeit	700	7	Vollzeit	700
	0	Teilzeit	0	0	Teilzeit	0
	0	Lernende		0	Lernender	
Hauswartung	3	Vollzeit	300	3	Vollzeit	300
	5	Teilzeit	395	5	Teilzeit	395
Schwimmbad (ohne Saisonaushilfen)	2	Vollzeit	200	2	Vollzeit	200
Schule	7	Teilzeit	455	10	Teilzeit	410
Bibliothek	5	Teilzeit	85	5	Teilzeit	75
Total Stellen in %	100		7'570	100		7'350

Zu diesen Stellen hinzu kommen die Teilzeitpensen (teilweise Kleinstpensen) mit Anstellungsverträgen nach Obligationenrecht. Sie unterstehen nicht dem Personalreglement. Deshalb sind sie im Stellenplan nicht enthalten.

Ordentliche Einbürgerungsverfahren

Heimatstaat	Eingereicht		Rückzüge		Abweisungen		Zusicherungen		Hängige		Sistierte	
	(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(1.1.-31.12.)		(per 31.12.)		(per 31.12.)	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Deutschland	1	5	0	0	0	0	2	6	0	0	0	0
Eritrea	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Italien	2	2	0	0	0	0	2	5	2	2	0	0
Kosovo	2	7	0	0	0	0	3	3	2	7	0	0
Nordmazedonien	2	2	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Polen	1	2	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Serbien	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Slowenien	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Sri Lanka	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Türkei	5	8	0	0	0	0	1	1	4	7	0	0
Ungarn	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Gesamttotal	17	30	0	0	0	0	13	21	11	19	0	0

Einwohnerdienste	2024	2023
Identitätskartenanträge	278	303
Inventuramt		
Steuerinventare/ Erbchaftsinventare	55	45

Zivilstandsereignisse	2024	2023
Hausgeburten Einwohner	0	0
Eheschliessungen mit Brautleuten aus Villmergen	41	34
Verstorbene aus Villmergen	58	51

Gemeindehaus Villmergen

Ersatz der Fenster im Altbau

Die in die Jahre gekommenen und undichten Fenster im Altbau des Gemeindehauses konnten ersetzt werden. Die neuen, 3-fach-verglasten Fenster bieten nun wieder einen optimalen Wetter- und Wärmeschutz.



Ersatz Fenster Gemeindehaus / Foto: Bauverwaltung

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Regionalpolizei

(Auszug aus dem Geschäftsbericht der Regionalpolizei)

Reorganisation des Führungskaders

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Reorganisation des Führungskaders.

Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale wiederum deutlich angestiegen

Die Aufgebote der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) nahmen von 2'600 ausgelösten Einsätzen im Vorjahr auf 3'142 wiederum deutlich zu. Die Regionalpolizei rückte durchschnittlich 8,6 Mal pro Tag aus (inklusive Wochenenden und Nächten). Zudem wurde ein massiver Anstieg der Aufträge der Betreibungsämter von 592 auf 1'027 verzeichnet.

Tätigkeiten

Häufigste Einsätze (gesamtes Vertragsgebiet)	2024	2023
Verkehrsangelegenheiten	573	397
Streitigkeiten/Drohungen	230	193
Ruhestörungen	154	147
Häusliche Gewalt	166	167
Alarmeinsätze	122	94
Verdächtiges Verhalten	221	184
Hilfeleistungen	144	116
Unfug	73	123
Tiere (Tierschutzfälle, Findeltiere usw.)	203	189
Fahrende / Hausierer / Bettler	25	29
Verhaftungen/Festnahmen	20	29
Ausschreibungen im Fahndungsregister Ripol	69	52
Zuführungen zu Amtsstellen	504	362
Mietausweisungen	9	10
Total	2'513	2'092

Patrouillentätigkeit (gesamtes Vertragsgebiet)	2024	2023
Total	873	810

Strafanzeigen/Berichte (gesamtes Vertragsgebiet)	2024	2023
Anzeigen Strafgesetzbuch	553	469
FinZ/FuD/FuM*	7	8
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen diverse	161	135
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen nach OBV**	103	100
Strassenverkehrsgesetz-Anzeigen Radar***	339	271
Widerhandlungen gegen andere Gesetze	138	270
Berichte zuhanden diverser Amtsstellen	918	783
Total	2'219	2'036

* Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogeneinfluss, unter Medikamenteneinfluss.

** Nichtbezahlung der Ordnungsbusse, Umsetzung der Halterhaftung. Mit der Möglichkeit von Onlinezahlungen ist die Zahlungsmoral gestiegen.

*** Geschwindigkeitsübertretung im Anzeigebereich, Nichtbezahlung der Ordnungsbusse, Umsetzung der Halterhaftung.

Geschwindigkeitskontrollen in Villmergen	2024	2023
Total Kontrollen	47	36
Gemessene Fahrzeuge	269'236	260'363
Total Übertretungen	5'980	6'108

*Villmergen mit Ortsteil Hilfikon

Verkehrserziehung

Die Regionalpolizei Wohlen unterrichtete in der Gemeinde Wohlen und den Vertragsgemeinden im Schuljahr 2023/2024 2'648 (2'680) schulpflichtige Kinder.

Rad steht – Kind geht

859 Kinder in den Kindergärten genossen nach den Sommerferien 2024 Verkehrserziehung. Schwergewichtig wurde theoretisch und auch praktisch auf der Strasse die Fähigkeit geschult, die Strasse richtig und sicher zu überqueren. Der Leitspruch «Warte, luege, lose, laufe» ist nach wie vor ein zentraler Punkt in der Verkehrsinstruktion. Jedoch wird den neuen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern immer ausdrücklich gesagt: Strasse erst überqueren, wenn das Fahrzeug vollständig angehalten hat und mit der Lenkerin oder dem Lenker Sichtkontakt besteht.

43 Schülerinnen und Schüler bei der Fahrradprüfung durchgefallen

23 Schülerinnen und Schüler der ersten HPS-Stufe wurden ebenfalls auf der Strasse instruiert, wie man sich richtig und sicher bewegt. Mit der zweiten HPS-Stufe wurde mit 17 Schülerinnen und Schülern im Verkehrsgarten wiederum das Fahrradfahren geübt und eine erleichterte Fahrradprüfung mit Theorieteil durchgeführt. Im Mai wurde mit 488 Schülerinnen und Schülern die Vorbereitung auf die Veloprüfung in Angriff genommen.

Diese Vorbereitung umfasste zwei Lektionen Theorie im Klassenzimmer und zwei Lektionen Fahrschule im Verkehrsgarten. Die praktische Prüfung fand im Juni im Verkehrsgarten statt. Trotz stetigem Üben und mehreren Versuchen bestanden 43 Schülerinnen und Schüler die Prüfung nicht. Bei der Prüfungswiederholung, die zwei Wochen später stattfand, fielen immer noch 13 Schüler durch.

Jugendpolizei

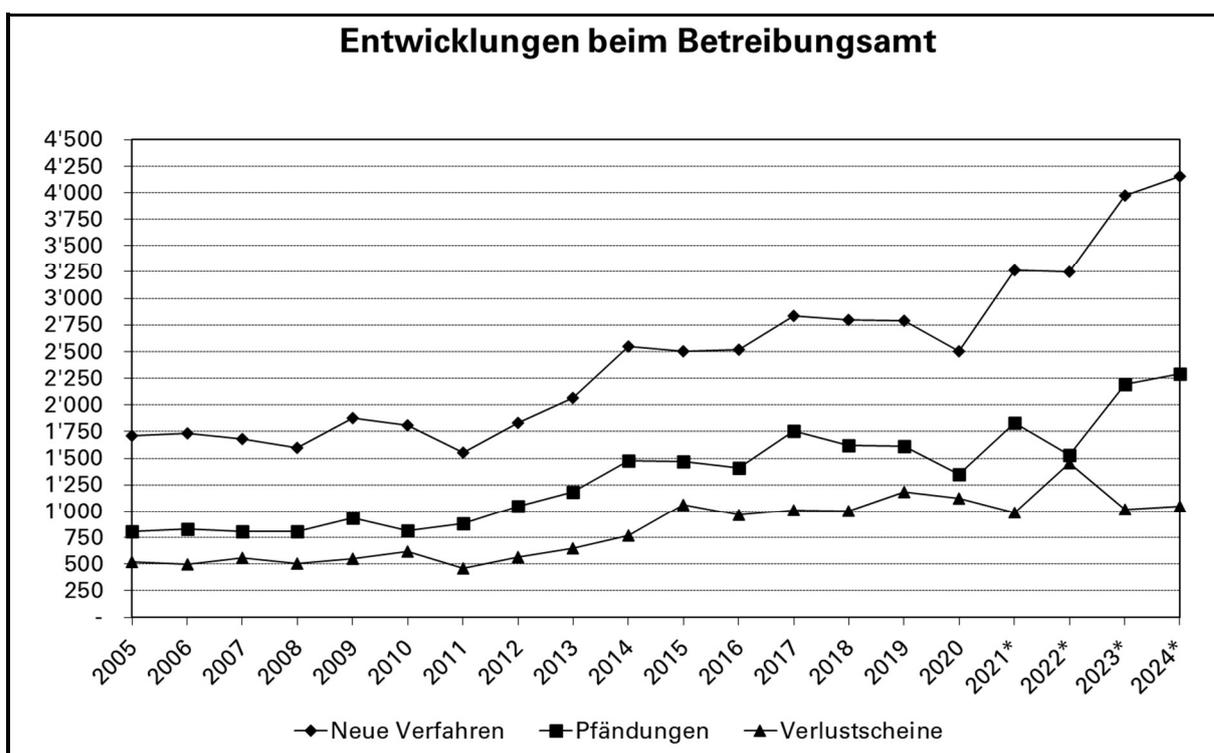
Recht am eigenen Bild

Die Jugendpolizei thematisierte mit der zweiten HPS-Stufe den Umgang mit den sozialen Medien, das Recht am eigenen Bild sowie das Strafrecht. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Jugendpatrouillen durchgeführt – auch in der Halloween-Nacht. Mit den Besucherinnen und Besuchern der Jugendtreffs wurde der Dialog gepflegt, was bei den Jugendlichen sehr gut ankam. Von Ende November bis zu den Sportferien erhielten 405 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufen Unterricht im Strafrecht, im Recht am eigenen Bild sowie über den richtigen Umgang mit sozialen Medien.

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahlen	2024	%	2023	%	2022	%	2021	%	2014	%
Schweizer	5'338	65	5'274	65	5'194	66	5'142	67	4'904	72
Ausländer	2'868	35	2'816	35	2'679	34	2'567	33	1'954	28
Total	8'206	100	8'090	100	7'873	100	7'709	100	6'858	100

Betreibungsamt



*Die Betreibungsämter Villmergen und Dintikon schlossen sich auf den 1. Dezember 2021 zum gemeinsamen Betreibungskreis «Betreibungsamt Villmergen» mit Sitz in Villmergen zusammen. Die Zahlen ab 2021 stehen für das ganze Jahr des Betreibungsamts Villmergen und des Betreibungsamts Dintikon.

Im Jahr 2021 fällige Verlustscheine konnten mangels personeller Ressourcen erst im Jahr 2022 ausgestellt werden.

Feuerwehr

In der Regionalen Feuerwehr Rietenberg waren am 31. Dezember 2024 106 (107) Personen aktiv eingeteilt. Davon waren 70 (69) aus Villmergen, 24 (27) aus Dintikon und 12 (11) aus anderen Gemeinden.

Das Feuerwehrkorps rückte 74 (82) Mal aus. Einsatzgründe waren nicht nur Brände, sondern auch Elementarereignisse sowie Öl- und Verkehrsunfälle. Eine Katzenrettung und die Beseitigung von störenden Wespennestern gehörten ebenfalls zum Einsatzspektrum.



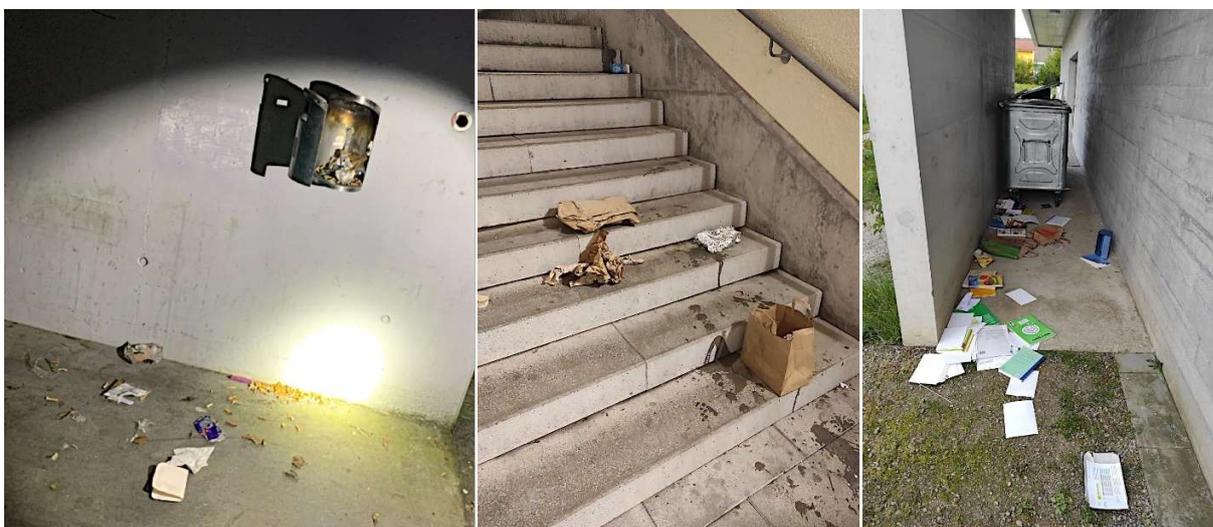
Katzenrettung / Foto: Feuerwehr Rietenberg

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Der Sicherheitsbeauftragte und der Werkmeister sowie die Hauswarte prüften alle öffentlichen Kinderspielplätze in regelmässigen Abständen. Die jährliche Spielplatzinspektion wurde wiederum zusammen mit einem externen Spielplatzexperten durchgeführt.

Privater Sicherheitsdienst

Die Pampasus Sicherheitsdienst GmbH absolvierte auftragsgemäss in den Schulanlagen der Gemeinde Villmergen sowie in der Sportanlage Badmatte an den Wochenenden über das ganze Jahr insgesamt 105 Kontrollgänge. Diese Patrouillen dienen dazu, nicht verschlossene Eingangstüren zu schliessen, brennende Lichter in den Räumlichkeiten zu löschen und Jugendliche vom Areal wegzuweisen, wenn sie sich ausserhalb der festgelegten Betriebszeiten dort aufhalten. In den Kontrollberichten fallen besonders Littering und Vandalismus auf. Es ist bedauerlich, dass viele – unter anderem Jugendliche – den Abfall nicht mehr in den Kehrichtkübeln entsorgen, sondern ihn einfach bedenkenlos auf dem Boden liegen lassen. Ein Ärgernis ist auch, dass fremdes Eigentum nicht respektiert wird.



Sachbeschädigungen und Littering / Fotos: Pampasus Sicherheitsdienst GmbH



Schmierereien / Fotos: Pampasus Sicherheitsdienst GmbH

Regionales Führungsorgan (RFO) Aargau Ost

(Auszug aus dem Jahresbericht RFO AGO)

Das Jahr 2024 begann für das regionale Führungsorgan Aargau Ost ruhig. Der jährliche Sirenentest am ersten Mittwoch im Februar verlief unter der Leitung von Michael Fuchs und mit erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost ohne Zwischenfälle.

Die RFO Aargau Ost trieb seine IT-Struktur weiter voran. Abläufe wurden vereinfacht und der Fokus auf die ständige Einsatzbereitschaft gelegt.

Schwerpunkt Übungsbetrieb

Der Schwerpunkt des RFO Aargau Ost lag im Speziellen auf dem Übungsbetrieb. Grundlegende Abläufe wie das Einrichten eines Kommandopostens und Führungsabläufe wurden geübt, um bei weiteren Übungen und Einsätzen den Führungsrhythmus rasch und professionell anwenden zu können. Dies wirkte sich positiv aus bei der Übung Fortuna 24 und einer weiteren Notfallübung, bei welcher der gesamte Stab in verschiedenen Funktionen eingebunden war. Ein rascher und geordneter Betrieb war möglich.

Lageeinschätzungen Hochwasser

Im Mai/Juni 2024 wurde das RFO Aargau Ost (Kernstab) aufgrund eines hohen Wasserstands der Reuss zur Lageeinschätzung eingesetzt. Eine erneute diesbezügliche Beurteilung war aufgrund der Wetterverhältnisse im Oktober 2024 erneut notwendig.



Foto: RFO Aargau Ost

Sehr gute Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost

Insgesamt fanden sieben Stabsübungen statt, wobei bei dreien auch die Zivilschutzorganisation Aargau Ost miteinbezogen werden konnte. Die Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost funktionierte sehr gut.

Bei einem Netzwerkanlass zwischen dem RFO Lenzburg und dem RFO Aargau Ost konnten verschiedene Erkenntnisse gewonnen und ausgetauscht sowie wichtige Kontakte geknüpft werden.

Mitte Jahr fand im Anschluss an eine Stabsübung die Besichtigung des Rückhaltebeckens Bünz in Wohlen statt. Der anwesende Kantonsvertreter konnte auf interessante und spannende Weise die Funktion des Rückhaltebeckens vermitteln und unser Verständnis für dessen Funktionsweise bei einem Einsatz im Ernstfall fördern.

An den Sicherheitsveranstaltungen 2024 war das RFO Aargau Ost zusammen mit allen Partnern aus dem Bevölkerungsschutz Aargau Ost, zuzüglich der Armee und der Kantonspolizei Aargau, mit einem Informationsstand vertreten.

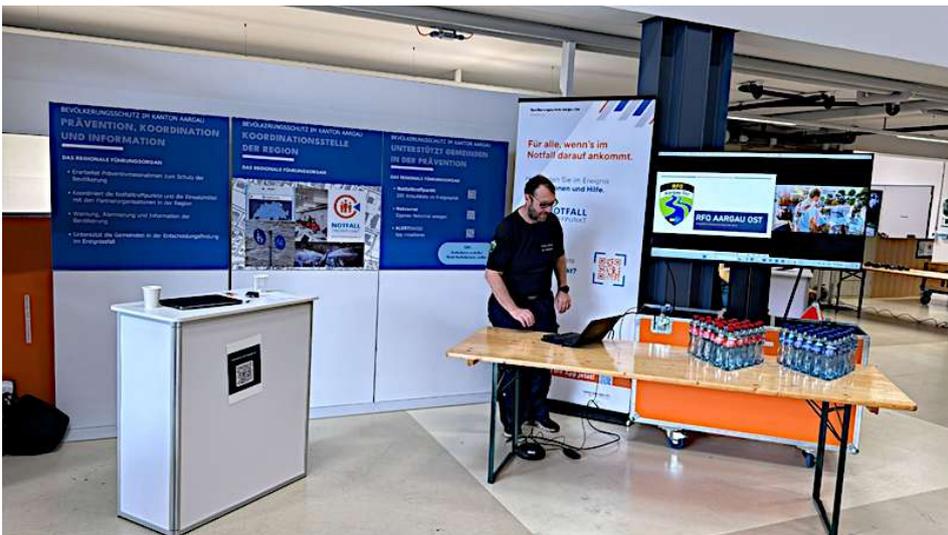


Foto: RFO Aargau Ost

Im Oktober 2024 wurde ein Behördenanlass für unsere Verbandsgemeinden durchgeführt. Als Gastreferent durften wir Martin Hitz, Chef Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau, in unseren Reihen begrüßen. Bei der Informationsveranstaltung konnten die Aufgaben für das Regionale Führungsorgan als Bindeglied zwischen Blaulichtorganisationen, den Verbandsgemeinden und dem Zivilschutz verständlich gemacht werden.

Das Jahr konnte anlässlich eines gemeinsamen Jahresschlusssessens bei den Pontonieren Bremgarten zur Pflege der Kameradschaft und des gemeinsamen Gedankenaustausches erfolgreich abgeschlossen werden. Traditionsgemäss wurden Vertreter von zwei benachbarten Partnerorganisationen zur Teilnahme eingeladen.

Ronny Wasem wurde seine langjährige und intensive Tätigkeit für das RFO Aargau Ost – zuletzt in der Funktion als Chef Regionales Führungsorgan Aargau Ost – verdankt. Mit Abschluss des Jahres 2024 wurde er von seinen Pflichten entbunden und die Leitung an Thomas Kohler übertragen.

Einsätze ganzer Stab

Keine.

Übungen/Rapporte

- 7 Ausbildungs- und Übungsabende mit dem gesamten Stab
- 11 Kernstabssitzungen

Personelles

Eintritt/Funktionswechsel	Austritt
Thomas Kohler (Chef RFO)	Ronny Wasem (Chef RFO)
Pascal Wenzel (Chef Medien)	Renate Ballmer (Koordination Politik)
Jacqueline Wick (Koordination Politik)	Marcel Wehren (Fachbereich Polizei)
Jonas Fritschy (Stabschef)	
Michael Fuchs (Chef Lage)	
Simeon Hosang (Chef Ausbildung)	

Arbeitsaufwand	Stunden
Einsatz-/Übungsstunden*	480
Kernstabssitzungen*	132
Kurse	47
Total	659

*Die Arbeitsstunden für die Arbeiten gemäss Stellen/Funktionsbeschreibung werden nicht ausgewiesen.

Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO)

(Auszug aus dem Rechenschaftsbericht des Kommandos ZSO Aargau Ost)

Die Zahlen zum Jahr

Dienstage «Wiederholungskurse»	2'975
Dienstage «Einsätze zugunsten der Gemeinschaft»	648
Dienstage «Kata und Notlagen» GSS Dottikon	16
Total Anzahl Dienstage	3'639

Personeller Soll-Bestand (Zivilschutzangehörige)	788
Personeller Ist-Bestand (Zivilschutzangehörige) (31.12.2024)	486
Abgänge (aufgrund erfüllter Dienstpflicht)	35
Zugänge	8

Anzahl kontrollierte vollwertige Schutzräume	954
Anzahl kontrollierte vollwertige Schutzplätze	19'991

Personelles

Bataillonskommandant der ZSO Aargau Ost Sandro Magistretti leitet ein sechsköpfiges Team, das aus den drei Kompaniekommandanten Jochen Külling, Marc Schmidhauser und Martin Ruta, Materialwart Silvio Kyburz sowie Sylvia Brunner und Rolf Hürlimann besteht. Letzterer ist per 1. Oktober 2024 zur ZSO Aargau Ost gestossen. Der langjährige Materialwart des Zivilschutzes oberes Furttal sowie Rangier- und Betriebsangestellte der SBB übernahm die neu geschaffene Funktion des Schutzraumkontrolleurs und Quartiermeisters in der ZSO Aargau Ost. Diese Stelle ergab sich aufgrund des Weggangs von Sandrine Hauenstein, welche sich bis dato zusammen mit Sylvia Brunner um die administrativen Belange der Organisation kümmerte. Im Zuge einer Neuorganisation teilen sich nun Sylvia Brunner sowie Marc Schmidhauser die administrativen Aufgaben.



Rolf Hürlimann

Seit Oktober ist er neuer Schutzraumkontrolleur und Quartiermeister der ZSO AGO.

Im Milizbereich verzeichnet die Zivilschutzorganisation Aargau Ost im Jahr 2024 8 Zugänge sowie 34 Abgänge. Insgesamt kann die Zivilschutzorganisation Aargau Ost per 31. Dezember 2024 auf 486 Angehörige des Zivilschutzes zählen.



Foto: ZSO Aargau Ost

Neue Homepage

Die ZSO Aargau Ost hatte bereits über eine Homepage verfügt, die aktuelle Inhalte vermittelt hatte. Der Auftritt der Homepage war jedoch ein wenig in die Jahre gekommen. Aufgrund dessen nahm sich die ZSO Aargau Ost der Renovierung der Homepage an. Ziel war nicht nur ein Facelifting, sondern auch eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Zielgruppen und deren Bedürfnissen vorzunehmen, sodass am Ende eine möglichst benutzerfreundliche und zeitgemässe Homepage entstand.

Die neue Homepage ist unter folgendem Link auffindbar:

<https://www.zso-ago.ch/>



Foto: ZSO Aargau Ost

Dienstanlässe

Der reguläre Dienstbetrieb konnte jederzeit sichergestellt werden. Dieser umfasste unter anderem die systemrelevanten Wiederholungskurse im Bereich Material, Anlagewartung sowie IT-Wartung. Die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen wurden wie geplant durchgeführt.

Diverse weitere Wiederholungskurse, Ausbildungslehrgänge, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Verbundübungen wurden erfolgreich absolviert. Nachfolgend werden die inhaltlichen Highlights aus dem Jahr 2024 skizziert.

Ankunft der Neueingeteilten im Januar

Nach der zweiwöchigen Grundausbildung in Eiken hiess es für rund 40 Zivilschützer im Januar zum ersten Mal: WK in der ZSO Aargau Ost. Der Premieren-WK am Hauptstandort in Wohlen war durch ein intensives, aber spannendes Programm geprägt. Um den Tag möglichst abwechslungsreich zu gestalten, bauten die Verantwortlichen unter anderem einen Postenlauf ins Programm ein. Notfalltreffpunkt, Material, Aufnahmestelle, Kommandoposten – innert kürzester Zeit erhielten die neuen Zivilschützer so Einblick in verschiedenste wichtige Aufgaben und Informationen. Zum Tagesprogramm gehörte auch eine Simulation der Alarmbereitschaft. Der Bataillonskommandant Sandro Magistretti wies auf die Wichtigkeit der Alarmierung hin: „Dem Anruf und der damit verbundenen Aufforderung zum Einrücken ist Folge zu leisten.“

Aufbau Festgelände des Kantonalen Musiktags im Juni

Vom 7. bis 9. Juni 2024 verwandelte sich Niederrohrdorf in eine pulsierende Bühne für die Aargauischen Musiktage. Dieses Fest brachte Musikliebhaber aus der ganzen Region zusammen und feierte musikalische Darbietungen der regionalen Vereine. Die Harmonie Rohrdorf und der Zivilschutz schlugen gemeinsam beim Zeltaufbau den Takt an. Um die umfangreiche Infrastruktur für das Festival auf die Beine zu stellen, erhielten die 30 Mitglieder des Musikvereins tatkräftige Unterstützung von 23 Angehörigen des Zivilschutzes. Das Organisationskomitee der Musiktage betonte, dass ein solch grosses Fest herausfordernd zu stemmen sei. Die Unterstützung durch den Zivilschutz war daher für die Organisatoren ein wahrer Glücksfall.



Foto: ZSO Aargau Ost

Ausserkantonaler Wiederholungskurs im Juni

Während Regionen im Wallis und im Misox im Juni 2024 mit zu viel Wasser und weiteren Gefahren zu kämpfen hatten, bereitete sich die Zivilschutzorganisation Aargau Ost auf einen Ernstfall ausserhalb des heimischen Einsatzgebietes vor. «Ein Einsatz ausserhalb des Kantons ist ein durchaus realistisches Szenario», offenbarte Bataillonskommandant Sandro Magistretti der Zivilschutzorganisation den Angehörigen des Zivilschutzes am Wiederholungskurs «Riedikon». Bei Riedikon handelt es sich um einen Weiler bei Uster im Zürcher Oberland. Der Höhepunkt des Wiederholungskurses stellte eine Abendübung dar, bei der das Gelernte unter Einsatzbedingungen angewendet werden musste.



Foto: ZSO Aargau Ost

Wiederholungskurs «Betreuer-Ausflug» im September

Im September kamen etwa die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Obere Mühle in Villmergen in den Genuss, Besuch von Angehörigen des Zivilschutzes zu erhalten. Sie rotierten täglich zwischen den Abteilungen, unterstützten bei verschiedenen Tätigkeiten und kamen so mit vielen Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt. Von den 15 Personen in der Wohngruppe erhielt man sehr positive Rückmeldungen. Es wurde auch schon gefragt, wann denn der Zivilschutz wieder kommen könne.

Einsätze wie jener in Villmergen leistete die ZSO Aargau Ost in der besagten Woche in mehreren Alterszentren der Region.

Schutzraumkontrollen

Die wichtigsten Zahlen rund um die kontrollierten sowie betriebsbereiten Schutzräume wurden eingangs dieses Rechenschaftsberichtes bereits aufgezeigt. Während mehrerer Tage im ersten Halbjahr wurde die periodische Schutzraumkontrolle im gesamten Verbandsgebiet durchgeführt. Das Thema Schutzraumkontrolle gewann auch im Jahr 2024 aufgrund der weiterhin unsicheren geopolitischen Lage an Bedeutung. Zuweilen erreichten die Zivilschutzstelle Anfragen zum Thema Schutzraum. Im letzten Quartal wurden jene Schutzräume, die bei der Frühjahres-Kontrolle Mängel aufgewiesen hatten, erneut kontrolliert, um sicherzustellen, dass möglichst viele der besagten Mängel beseitigt wurden.



Foto: ZSO Aargau Ost

Bildung

Schule Villmergen – trotz anspruchsvoller Situation gut unterwegs

Personelles

An der Schule Villmergen arbeiteten und unterrichteten per Ende Berichtsjahr rund 140 Personen mit unterschiedlichen Funktionen und Pensengrössen. Wie jedes Jahr mussten wir uns am Schuljahresende von einigen Mitarbeitenden verabschieden und durften gleichzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 einige neue Lehrpersonen begrüßen.

Austritte:

Bettina Erne, Jolanda Herzog, Evelyne Landis, Joyce Van Gent, Claudia Vogel (Kindergarten), Monika Baker, Lea Dirlik, Andrea Elmabet, Gabriela Michel, Andrea Nunez-Müller, Nicole Ott, Nadja Peter (Unterstufe), Susanne Balmer, Michael Etterlin, Annika Gotti, Jennifer Kalt, Tanja Pantic, Dominik Wernli (Mittelstufe) und Paulina Eibl, Jonas Hintermann (Oberstufe).

Eintritte:

Sandra Furrer, Lea Steiner (Kindergarten), Anita Ammann, Claudia Bihl, Detlef Braun, Béatrice Remensberger, Barbara Stalder, Jana Wernli, Tanja Wipfli, Barbara Zinniker (Unterstufe), Bettina Baumann, Joe Blanc van Rekum, Mirjam Gebhard, Anja Neukom, Monika Stämpfli (Mittelstufe), Helin Bulut, Irene Roser (Oberstufe) sowie die Assistenzpersonen Victoria Paniz, Sabrina Schneider, Andrea Stadelmann.

Fachkräftemangel

Der Mangel an ausgebildeten Klassen- und Fachlehrpersonen, Schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen sowie Logopädinnen und Logopäden zeigt sich von Jahr zu Jahr deutlich ausgeprägter. Sofern frei werdende oder neu geschaffene Stellen frühzeitig zwischen Januar und März ausgeschrieben werden, stehen die Chancen recht gut, dass gute und adäquat ausgebildete Mitarbeitende gefunden werden können. Es freut uns dabei sehr, dass sich viele Bewerberinnen und Bewerber gezielt aufgrund des guten Rufs unserer Schule bei uns bewerben. Dies zeigt auch, dass es von zentraler Bedeutung ist, eine attraktive und verlässliche Arbeitgeberin zu sein.

Bedeutend aufwendiger und herausfordernder wird es jedoch, wenn Mitarbeitende erst kurz vor der offiziellen Kündigungsfrist ihren Wechsel kommunizieren. Dann wird es auf dem enorm ausgetrockneten Stellenmarkt äusserst anspruchsvoll, passende Mitarbeitende zu finden. Häufig sind diese noch in Ausbildung oder bringen Unterrichtserfahrung ohne entsprechende Ausbildung mit. Gerade für Quereinsteigerinnen und -einsteiger ist es für eine erfolgreiche Tätigkeit entscheidend, dass sie von qualifizierten und erfahrenen Lehrpersonen in ihrem Berufsalltag unterstützt werden.

Das Coaching- und Mentoratskonzept unserer Schule hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt, bedeutet für die involvierten Lehrpersonen und die Stufenleitungen jedoch immer eine zusätzliche Belastung. Die langfristige Bindung der bestehenden Mitarbeitenden sowie die erfolgreiche Integration der neuen Mitarbeitenden ist entsprechend von grosser Bedeutung.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auf Antrag der Arbeitsgruppe Gesundheit hat die Schulleitung anfangs 2024 entschieden, im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sämtliche Mitarbeitende zu befragen. Diese Befragung erfolgte mit Unterstützung der Fachhochschule Nordwestschweiz und wurde mit dem Instrument der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz «Job Stress Analysis» durchgeführt. Dieses Instrument dient der Befragung aller Arbeitstätigen in der Schweiz und besteht aus verschiedenen Modulen – unter anderem einem spezifischen Modul für Schulen. Bei der Befragung werden die Belastungen im Verhältnis zu den Ressourcen analysiert. Sind die Ressourcen in den einzelnen Bereichen grösser als die Belastungen, entstehen positive Werte. Sind die Stressoren stärker, entstehen kritische Werte, welche auf mögliche Überbelastungen hinweisen. Die Schule Villmergen hat bei der Befragung gute bis sehr gute Werte erreicht. Kritische Bereiche sind jedoch ebenfalls zu erkennen, insbesondere in den schulspezifischen Bereichen «Klassengrössen» sowie «Raumnot».

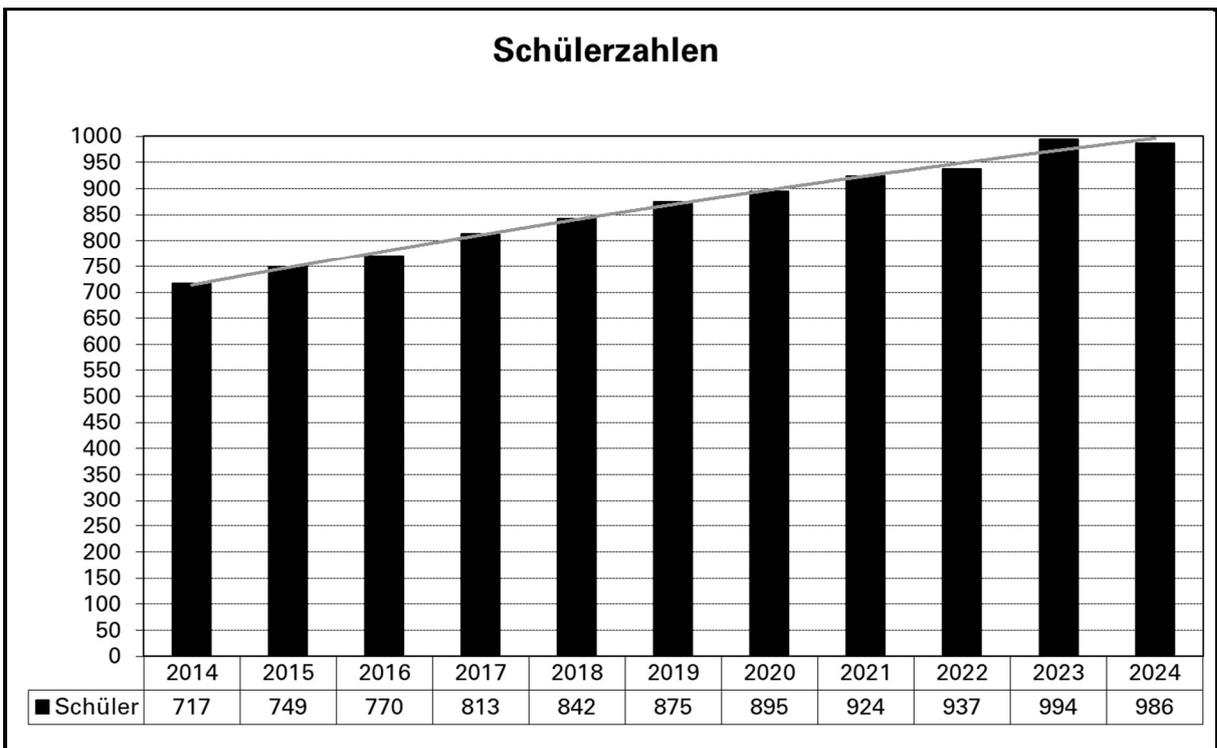
Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Im Frühling 2024 wurden erstmals über 1'000 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule unterrichtet. Am Stichtag der kantonalen Schülerzahlenerfassung (15. September) besuchten 986 Kinder und Jugendliche die Schule Villmergen.

Dass trotz leicht stagnierender Schülerzahlen die Klassenplanung dennoch herausfordernd bleiben kann, hat sich an der Oberstufe gezeigt. Dort starteten zwar fast gleich viele Jugendliche aus Villmergen und Dintikon ins Schuljahr 2024/25 wie im Vorjahr, jedoch gab es zahlenmässig eine deutliche Verschiebung von der Real- zur Sekundarstufe. In der Folge mussten auf der Oberstufe erstmals fünf 1. Klassen geführt, also eine zusätzliche Abteilung der Sekundarstufe eröffnet werden.

Aufgrund der aktuellen grossen Jahrgänge in den beiden Kindergartenjahren zeichnet es sich ab, dass auf das Schuljahr 2025/26 auf der Unterstufe ebenfalls eine weitere zusätzliche Klasse eröffnet werden muss. Sollte dies tatsächlich eintreffen, wird der Standort Dorf räumlich nochmals deutlich mehrbelastet.

Für die Schule Villmergen ist es weiterhin von grösster Bedeutung, dass die vom Gemeinderat verabschiedete Schulraumstrategie wie geplant umgesetzt werden kann, damit die Schule für die Villmerger Kinder und alle Mitarbeitenden ein qualitativ hochwertiger und attraktiver Ort des Lernens und Arbeitens bleiben kann.



Entwicklung der Schülerzahlen von 2014 bis 2024

Von der Schulraumplanung zum konkreten Studienauftrag

Nachdem Ende 2023 gefällten strategischen Entscheid des Gemeinderates, am Standort Mühlematten ein neues Schulhaus zu realisieren, wurde vom Gemeinderat eine entsprechend breit abgestützte Arbeitsgruppe lanciert. Diese setzte sich aus Vertretern des Gemeinderates, der Verwaltung, der Schule sowie aus verschiedenen Fachleuten, insbesondere einem Kostenplanungsfachmann zusammen. Die Bevölkerung stimmte im März 2024 an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung dem Planungskredit für ein neues Mittelstufenschulhaus zu.

Für die weitere Konkretisierung der Neubaustrategie wurden drei renommierte und erfahrene Architekturbüros mit dem Auftrag zur Erarbeitung einer entsprechenden Studie beauftragt. Die Zusammenarbeit innerhalb dieser Arbeitsgruppe sowie mit den Architekturbüros war geprägt durch hohe Effizienz und Professionalität. Im Verlaufe des Frühlings 2025 wird die Bevölkerung an einer weiteren Informationsveranstaltung über diese Studien informiert. Weiter ist geplant, an einer Gemeindeversammlung 2026 der Stimmbevölkerung den entsprechenden Baukredit zur Genehmigung vorzulegen.

Dank

Im Namen aller Mitarbeitenden sowie den Schülerinnen und Schülern bedanke ich mich bei der Villmerger Bevölkerung, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat herzlich für das grosse Wohlwollen und Vertrauen.

Es ist im Alltag deutlich spürbar, dass ihnen eine gute Schule sehr am Herzen liegt.

Iso Kalchofner, Gesamtschulleiter

Schülerzahlen

Schüler zu Beginn des Schuljahres 2024/25 (2023/24)

	Total
Kindergarten	182 (202)
Unterstufe	197 (192)
Mittelstufe	374 (362)
Oberstufe	233 (238)
Gesamtschülerzahl	986 (994)

Auswärtige Schüler in Villmergen (in der Gesamtschülerzahl inbegriffen)

	2024/25	2023/24
Dintikon	48	(51)
Dottikon	0	(0)
Sarmenstorf	0	(0)
Wohlen	0	(0)
Total	48	(51)

Schüler von Villmergen, die auswärtige Schulen besuchen

	23/24	22/23
Primarschule	0	0
Realschule	1	1
Sekundarschule	0	0
Bezirksschule	83	87
Integrationsklasse	4	7
Berufswahlschule	0	0
Total	88	95

Schulliegenschaften

Schulanlage Hof

Sanierung Klassenzimmer – Verpflichtungskredit

Mit dem an der Gemeindeversammlung vom November 2022 genehmigten Verpflichtungskredit wurden in den Schulferien die letzten Klassenzimmer saniert. Die Decken, die Böden, die Schrankfronten sowie die Wandschränke der Lehrpersonen wurden ersetzt. Zudem wurde die Gebäudeautomation (Fenster, Storen, Licht, Messung Luftqualität) jeweils erweitert. Für das Lehrpersonal und die Schüler/-innen konnte ein grosser Mehrwert generiert werden. Die Klassenzimmer wurden so auf den Stand der heutigen Technik gehoben. Die Sanierung der Klassenzimmer konnte abgeschlossen werden. Die übrige Innensanierung steht in den nächsten Jahren an.



Sanierung Schulzimmer Schulanlage Hof / Foto: Bauverwaltung

Kultur, Sport und Freizeit

Dorfbibliothek

Die Dorfbibliothek Villmergen ist eine kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek. Sie steht allen Personen zur Benutzung offen.

Die Dorfbibliothek ist nicht nur Medienausleihe, sondern auch Begegnungsort und Gastgeberin für Geschichtenstunden, Puppentheater, Referate und Kurse.

Anlässe und Vorträge

- Verslimorgen Buchstart «Reim und Spiel»
- BiblioWeekend mit Stärnedruckli
- Märlimatt – Gruselgeschichten aus dem Freiamt
- Geschichtenstunde im November
- Looslis Puppentheater «Pinocchio»
- Weihnachtsgeschichten in der Dorfbibliothek



BiblioWeekend mit Stärnedruckli / Foto: Dorfbibliothek

Anlässe für Schülerinnen und Schüler

- Traue dich, erste Hilfe zu leisten / Kurs der Samariter Freiamt+
- Kultur macht Schule
- Bibliotheks-Einführungen Kindergarten

Anlässe für Erwachsene

- «Ladies Night» zum Thema «Mode und Farben, die zu mir passen»
- Notfälle bei Kleinkindern
- BiblioWeekend mit Franziska Schüppach und Saskia Gauthier
- Autorenlesung von Christine Brand mit dem Kulturkreis Villmergen
- Bücherfrühling

- «Das Innere Team» / Vortrag von Peter Locher
- Bücherherbst
- Beckenboden – für Frauen und Männer



Autorenlesung / Foto: Dorfbibliothek

Spezielle Anlässe und Informationen

- Abschiedsapéro für die Leitung Renate Wirth
- Bücherregal im Schwimmbad Villmergen
- Bücherboxen in der Gemeinde
- Themengestell
- Bookstar
- Projektarbeit Zertifikatskurs Bibliosuisse: Aktivboxen für Kinder ab 9 Jahren

Kurz und bündig: Die Dorfbibliothek im Jahr 2024 in Zahlen

Die Dorfbibliothek hatte am 31. Dezember 2024 einen Bestand von 12'809 Medien. Die Ausleihzahlen stiegen um 1'259 auf 32'745. Dieser Anstieg ist vor allem auf die steigende Ausleihzahl im digitalen Bereich zurückzuführen. Hier wurden 4'529 E-Medien ausgeliehen.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler betrug 1'004 in 46 Klassen.

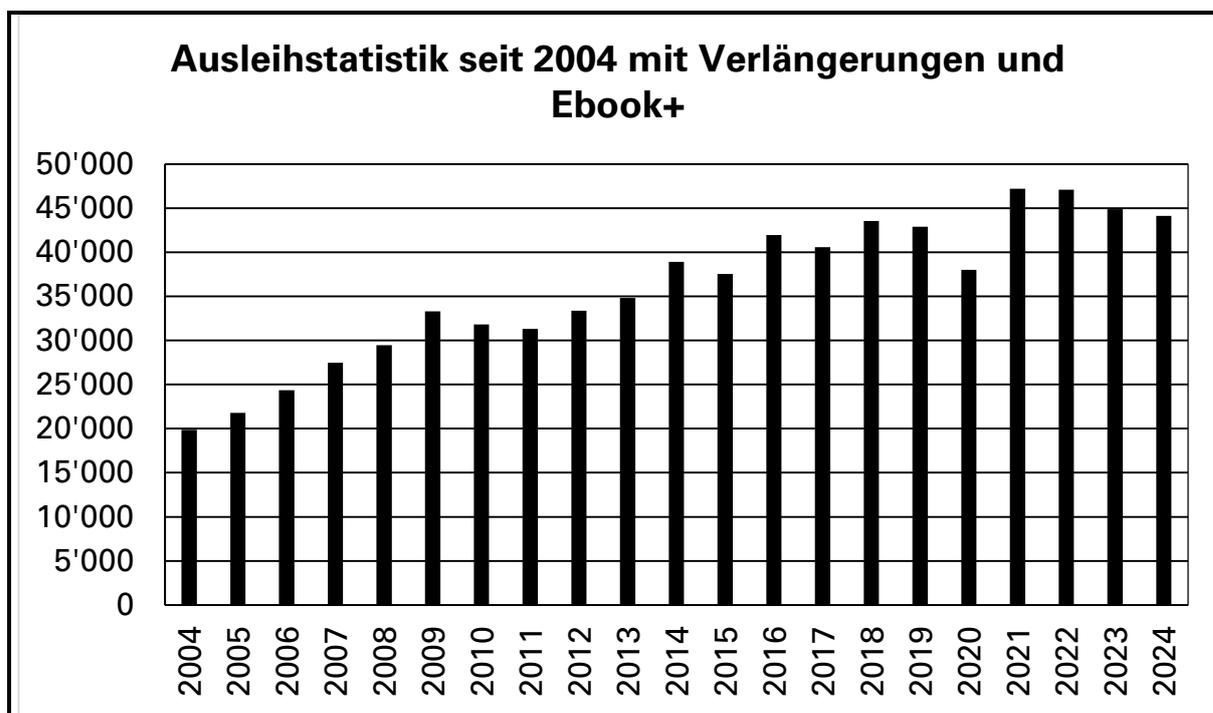
Aktive (Benutzer/-innen mit Ausleihen) Erwachsenenmitgliedschaften (inklusive Familienmitgliedschaften) am 31. Dezember 2024: 258.

Gesamthaft hatte die Dorfbibliothek 7'818 Besucher/-innen (mit Veranstaltungen 8'986 Besucher/-innen).

Der ausleihstärkste Tag ist der Monat (Ø 245 Medien). Ebenso wurden an diesem Wochentag am meisten Medien zurückgebucht (Ø 201 Medien). Die höchste Anzahl Besucher ist an den Freitagabenden zu verzeichnen (Ø 51 Personen).

Medienbestand	2024	Umschlag	Ausleihen
Belletristik Erwachsene	1'225	0.83	1'022
Krimi/Thriller Erwachsene	816	2.68	2'188
Belletristik Kinder, inkl. Bilderbuch	3'532	2.88	10'156
Belletristik Jugend	1'512	1.47	2'224
Musik-CDs	201	0.79	159
Comics Kinder	475	3.69	1'755
Comics/Mangas Jugend	710	2.31	1'637
DVDs	319	2.76	882
Hörbücher	1'091	2.10	2'295
Hörfiguren	270	5.90	1'592
Sachbücher Erwachsene, inkl. Biografien	881	0.64	564
Sachbücher Kinder/Jugend	1'219	2.57	3'138
Zeitschriften	558	1.10	613
Total	12'809	2.20	28'225

Ausgeschiedene Medien: 838



Ausleihstatistik mit Verlängerungen. Seit 2023 mit Ebook+

Fotokommission

Die Fotokommission hielt zwei Sitzungen ab. Die erste Sitzung fand im Sitzungszimmer Trauungen des Gemeindehauses statt. Sie gab der Fotokommission Gelegenheit, wieder einmal einen Überblick über die Fotosammlung zu gewinnen. Gleichzeitig konnte die Kommission Fotos und Dokumente, die sich im Laufe der Zeit bei ihren Mitgliedern zu Hause angesammelt hatten, in den Schränken versorgen.

Bildarchiv der Fotokommission auf der Gemeinde-Homepage

Fotokommissionsmitglied Daniel Steimen sorgte wie immer für die Aktualisierung des über die Gemeinde-Homepage öffentlich zugänglichen Fotoarchivs. Mit Rat und Tat steht er seinen Kommissionskollegen zur Seite, wenn sie ein Problem mit dem Computer und seinen Anwendungen haben.



Bildarchiv

Mit der Kamera unterwegs

Hans Steimen war mit der Kamera unterwegs. Er hatte viel Arbeit mit der Archivierung des Bildmaterials, das nach der Auflösung des Männerchors angefallen war.

Der Präsident: Nur da zum Organisieren und zum Protokolle und Jahresberichte Schreiben? Nein: Auch er ist manchmal im Dorf unterwegs mit seinem Fotoapparat. 2024 entstand sogar wieder einmal ein kleines Videodokument über die Einweihungsfeier des neuen Reservoirs «Bergmättli».

Fotosammlung stets auf aktuellem Stand halten

Alle Kommissionsmitglieder trugen ihren Anteil dazu bei, die Fotosammlung auf dem neusten Stand zu halten.



Meyerhans-Mühle / Foto: Bildarchiv der Gemeinde Villmergen

Hightech für Fotografie und Bildbearbeitung

Diskussionen über neue Kameras, Computer, Apps und natürlich über das Dorf trugen in der Fotokommission viel dazu bei, das Interesse an ihrer Aufgabe nicht zu verlieren.

Herzlichen Dank dem Team für den Einsatz!

Fotokommission
Oscar Schmidli, Präsident

Schwimmbad

Die Schwimmbadsaison dauerte 134 Tage (139); und zwar vom 4. Mai bis 15. September 2024. Im Schwimmbad wurden insgesamt 41'913 (54'749) oder pro Tag durchschnittlich 312 (393) Besucher/-innen gezählt (Vorjahreszahlen in Klammern).

Ersatz Spielgerät

In der Freibadanlage konnte das in die Jahre gekommene Spielgerät ersetzt werden. Das neue Gerät zeichnet sich mit einer Rutschbahn und verschiedenen Klettermöglichkeiten aus. Das Ergebnis erfreut alle Kinder sehr.



Neubau Spielgerät Freibadanlage / Foto: Bauverwaltung

Gesundheit

Pilzkontrolle

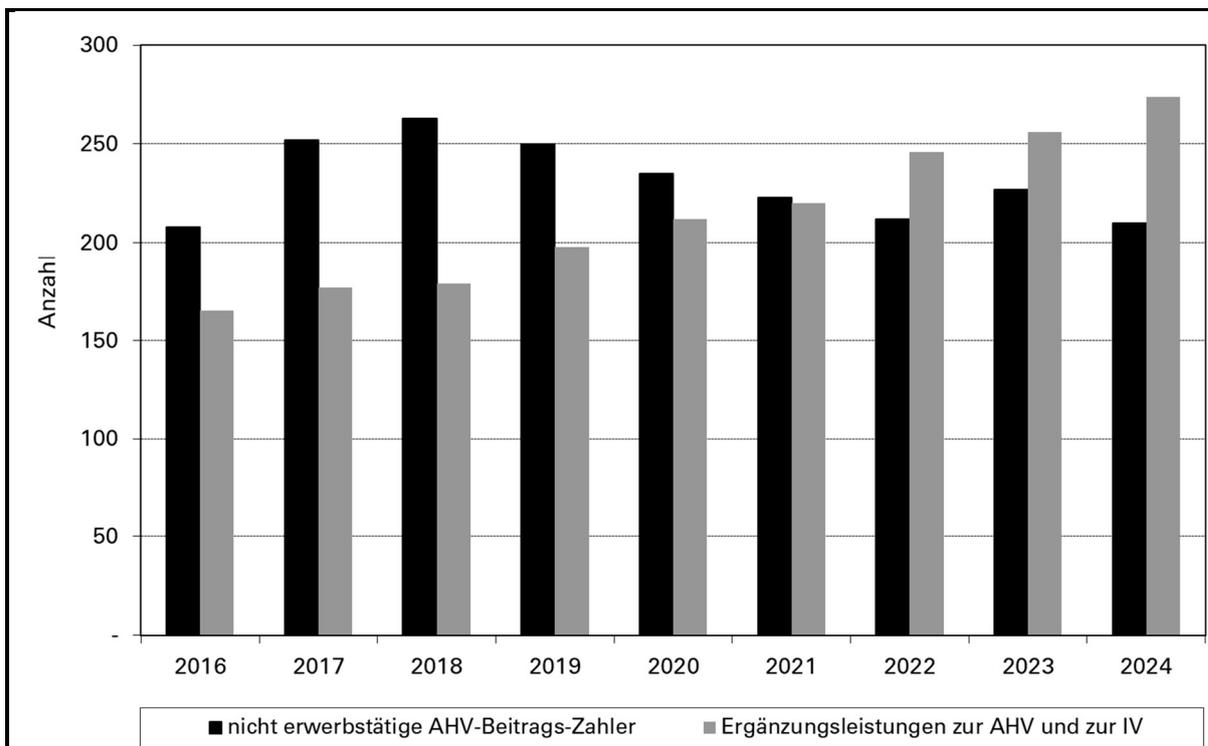
Witterungsbedingt sehr schlechtes Pilzjahr

Pilzkontrolleur Marcel Michel, Häggingen, bestimmte mit 13 (16) Kontrollen 18,2 kg (29,8 kg) Pilze. Von diesen waren 16,5 kg (21,9 kg) Speisepilze, 1,1 kg (6,1 kg) ungeniessbar und 0,6 kg (1,8 kg) giftig. Tödlich giftige Pilze musste Marcel Michel glücklicherweise nicht aussortieren.

Monika Senn Müller, Stellvertreterin des Pilzkontrolleurs, wohnhaft in Mosen LU, begutachtete die Pilze von Sammlerinnen und Sammlern der Gemeinden Villmergen, Büttikon und Uezwil. Mit 37 (14) Kontrollen bestimmte sie insgesamt 39,6 kg (14,8 kg). Davon durfte Monika Senn Müller 30,8 kg (12,4 kg) essbare Pilze zum Verzehr freigeben. Sie musste jedoch auch 8,4 kg (2,1 kg) ungeniessbare und 0,4 kg (0,3 kg) giftige Exemplare aus den Körben der Pilzsammlerinnen und Pilzsammler entfernen.

Soziale Sicherheit

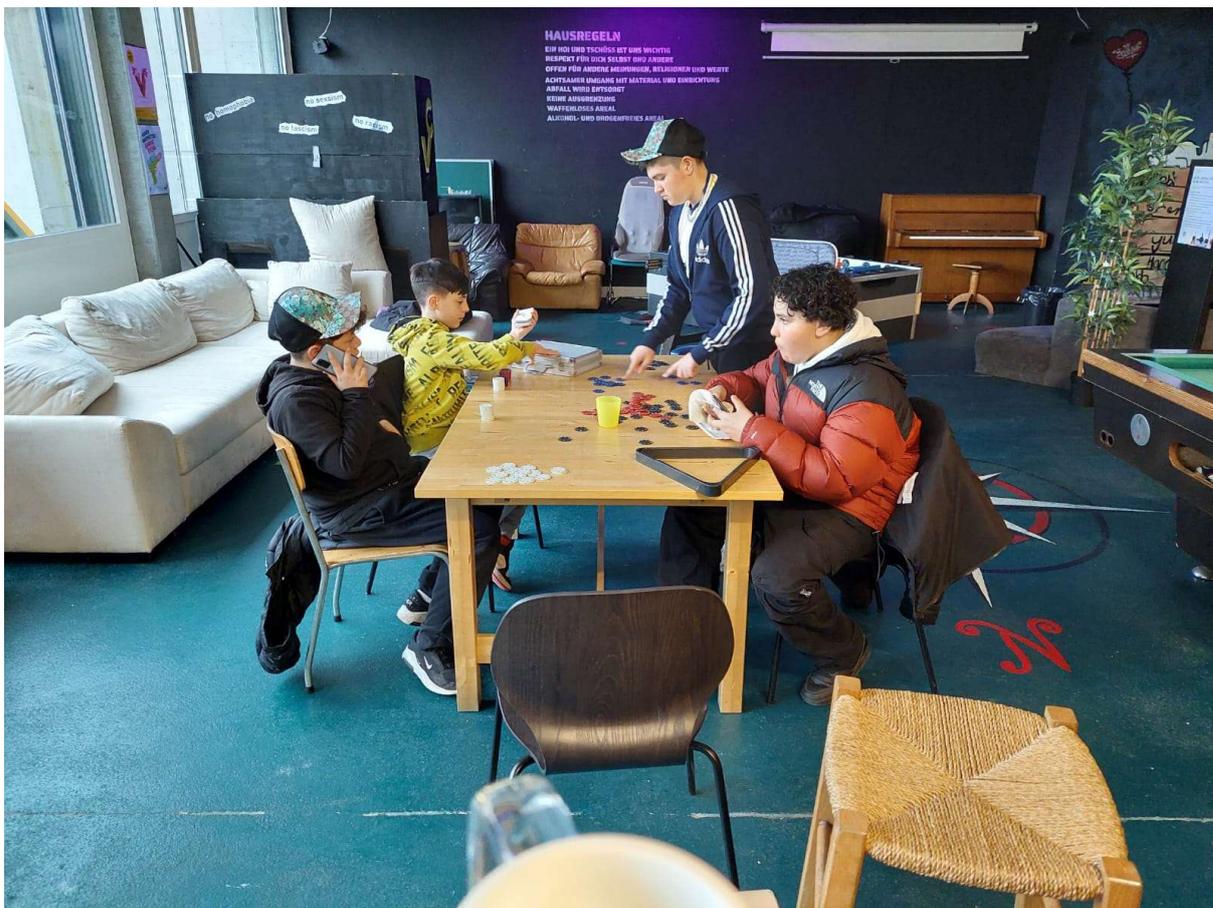
Gemeindezweigstelle SVA



Die Gemeinde Villmergen zählte Ende Jahr 8'206 (8'090) Einwohnerinnen und Einwohner. 1'295 (1'332) Personen waren 65 oder älter. 274 (256) Personen erhielten Ergänzungsleistungen zur AHV oder zur IV. Der Kanton Aargau gewährte 2'377 (2'178) Personen Krankenkassenprämienverbilligung.

Offene Jugendarbeit

(Auszüge aus den umfassenden Halbjahresberichten des Vereins für Jugend und Freizeit [VJF],
Wohlen)



Pokern im Jugendtreff / Foto: Verein für Jugend und Freizeit (VJF)

Jugendarbeit in Zahlen

Gesamtbesucherzahl: 2'924

51 Vernetzungen

Diverse Beratungen während und ausserhalb des Jugendtreffs

Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

– Jugendtreff

Der Jugendtreff entwickelte sich zum lebendigen Raum, der auf die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen einging. Er war für die Jugendlichen ein wichtiger Ort, um persönliche und soziale Kompetenzen zu erwerben und Beziehungen aufzubauen.



Jugendtreff / Foto: VJF

– Zäme Choche

Die Jugendlichen waren begeistert. Es wurde gelacht und es wurden Geschichten geteilt. Beim gemeinschaftlichen Kochen und Geniessen jeweils am Freitagabend war viel positive Energie und Wertschätzung zu spüren.

– Girls Only

Die offenen Jugendtreffs sind noch oft von Jungs dominiert. «Girls Only» bietet den Mädchen deshalb eine wichtige Möglichkeit, sich in einem privateren Rahmen zu entfalten und eigene Interessen zu verfolgen. Viele Mädchen konnten das Angebot jedoch wegen Terminüberschneidungen nicht nutzen. Das Angebot soll darum gemäss dem Wunsch der Mädchen inskünftig zugänglicher und attraktiver werden.



Girls Only / Foto: VJF

– Ferienangebote

- Besuch des «Cinema 8» in Schöftland in den Frühlingsferien
- Abend mit Pizza und Treff-Aktivitäten und ein Ausflug ins Erlebnisbad Alpamare

– Bewegung und Begegnungsangebote

- Sommer-Sporttreff auf dem Kunstrasen des FC Villmergen
- «Offene Turnhalle» / Aktivitäten und Gespräche in der Dreifachturnhalle der Schulanlage Hof (Oktober bis März)

Die Coaches spielen bei den Bewegungs- und Begegnungsangeboten eine wichtige Rolle. Das Coaching-Team besteht aus Jugendlichen, die bei der Organisation und Durchführung helfen.

– Jugendbudget-Projekt

Die Playstation-Spielecke, entstanden aus dem Jugendbudgetprojekt 2023, erwies sich als ausserordentlich beliebt. Eine vielversprechende neue Idee ist, den regelmässig genutzten alten Billardtisch zu ersetzen. Ein weiteres Projekt entstand aus dem Wunsch, die Treff-Räumlichkeiten zu verändern. Das alte Büro soll in einen Gaming-Raum umgewandelt und der Gaming-Bereich aus dem Haupt-Treffraum ausgegliedert werden.

– Klassenbesuche

Ein Schwerpunkt des zweiten Halbjahres waren die Besuche der vier 6. Klassen. Sie konnten den Jugendtreff im geschützten Rahmen kennenlernen. Die Lehrpersonen kamen mit ihren Klassen für 1-2 Lektionen in den Jugendtreff, wo die Jugendarbeitenden die Angebote, Möglichkeiten sowie die Grundsätze und Werte der Jugendarbeit vorstellten.

Es hat sich gezeigt, wie wirkungsvoll dies ist. Viele Sechstklässler besuchen den Jugendtreff mittlerweile regelmässig.

– Spielplatzfest

Jugendliche aus dem Jugendtreff leisteten wiederum einen aktiven Beitrag an die Gestaltung des Spielplatzfestes. Das Spielplatzfest beim Kindergarten Bündten war ein gelungener Nachmittag, der nicht nur für Freude und Unterhaltung sorgte, sondern auch positiv zur Beziehungspflege in der Gemeinde beitrug.

– Bar-Team-Ausflug in den Europapark

Als Dank für ihre engagierte Arbeit hinter der Bar des Jugendtreffs durften sechs Jugendliche des Barteams am 31. Mai 2024 im Europapark in Rust einen aufregenden Tag geniessen.

– Ride & Chill

In Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit (OJA) Wohlen und der OJA Muri fand im Skatepark in Wohlen der Bowl Contest und das Game of Skate statt. Neben den Skatewettbewerben gab es auch wieder eine Graffitiwand, an der das künstlerische Talent unter Beweis gestellt werden konnte. Auch ein DJ sorgte für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung. Die Jugendarbeit Villmergen verwöhnte die Besucherinnen und Besucher mit selbstgemachtem Thai-Curry, Würsten und Mais vom Grill sowie diversen Erfrischungsgetränken zu günstigen Preisen. Das Event bot eine gelungene Mischung aus Sport, Kunst und Gemeinschaft, was sehr gut ankam.

– «Pump 'n' Jump»-Herbstprojekt Pumptrack 2024

Ein Highlight des Herbstes war die Installation des temporären Pumptracks auf dem Bündtenareal vom 21. September bis 19. Oktober 2024. Das Projekt war bei jüngeren Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter sowie deren Eltern sehr beliebt. Die Zielgruppe der Jugendarbeit Villmergen zeigte jedoch nur wenig Interesse.

– Beratung

Neben den vielfältigen Angeboten blieb auch die Beratung ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit Villmergen. Die Jugendlichen konnten weiterhin individuelle Beratungen sowohl während als auch ausserhalb der regulären Treffzeiten in Anspruch nehmen. Die Jugendlichen suchten nicht nur ein offenes Ohr, sondern auch gezielte Unterstützung; beispielsweise mit Ratschlägen oder Einschätzungen. Durch den kontinuierlichen Aufbau von Vertrauen können die Beratungen nachhaltiger gestaltet werden und den Jugendlichen in anspruchsvollen Situationen Orientierung und Unterstützung bieten.

Positionierung und Vernetzung

– Beratungen, Gespräche und Triage

Das Team der Jugendarbeit legte grossen Wert auf Beratung und Unterstützung der Jugendlichen.

– Austausch und Vernetzung

Der Austausch und die Vernetzung mit Schlüsselpersonen, Multiplikatoren und anderen Institutionen war ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit. Bei der Regionalsitzung der AGJA wurden gemeinsame Themen und regionale Jugendprojekte für das kommende Jahr besprochen.

– Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendarbeit Villmergen erlebte im zweiten Halbjahr einen Aufschwung, insbesondere durch die verstärkte Präsenz auf Social Media. Instagram entwickelte sich von einer Informationsplattform zu einem interaktiven Kanal, der die Sichtbarkeit der Jugendarbeit erhöhte. Neben Instagram blieb die Website ein wichtiger Kanal zur Information von Jugendlichen, Eltern und Interessierten. Die Präsenz auf dem Pausenplatz, die im ersten Halbjahr reduziert gewesen war, konnte wieder aufgenommen werden.

– Infothek

Im ersten Halbjahr 2024 erfuhr die Infothek des Jugendtreffs wesentliche Aktualisierungen. Nach einer neuen Gestaltung wurde sie in den zentralen Jugendtreff-Raum verlegt, was den Zugang für die Jugendlichen erheblich erleichterte.

– Jugendbudget

Die Jugendarbeit Villmergen informierte kontinuierlich über das Jugendbudget. Dies geschah insbesondere im direkten Kontakt während der Jugendtreffs und bei externen Veranstaltungen sowie dem Schülerrat, wo die Jugendarbeitenden die Nutzungsmöglichkeiten des Budgets erläuterten.

Entwicklung und Qualitätssicherung

Die kontinuierliche Entwicklung und Qualitätssicherung standen im Fokus. Zentrale Bestandteile waren die wöchentlichen Teamsitzungen. Zusätzlich fand ein regelmässiger Austausch mit der Mandatsleitung des Vereins für Jugend- und Freizeit (VJF) statt. Das Team nahm auch an internen Weiterbildungen teil; etwa zum Thema Gefährdungsmeldung im Umgang mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und beim VJF-Safety-Day.

– Öffentlichkeitsarbeit

Es ist eine WhatsApp-Community eingerichtet worden, die es ermöglicht, verschiedene Interessengruppen unter den Jugendlichen zu vernetzen. Auf Instagram lag der Fokus zunächst auf der Informationsvermittlung. Hinter den Kulissen wurden jedoch Vorbereitungen getroffen, um die Präsenz auf dieser Plattform deutlich zu erhöhen.

– Vernetzung

Das Team der Jugendarbeit intensivierte seine Vernetzungsaktivitäten. Die regelmässigen Treffen mit der Schulsozialarbeit boten eine Plattform für den Austausch von Informationen, Ideen zu Veranstaltungen und Erfahrungen mit Jugendlichen. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde angestrebt.

Fazit

In der ersten Hälfte von 2024 stellte sich das Team der Jugendarbeit Villmergen erfolgreich neu auf. Es stärkte die Beteiligung der Jugendlichen an verschiedenen Projekten und Veranstaltungen. Das zweite Halbjahr war geprägt von Stabilität, Vertiefung und Wachstum – sowohl in den Beziehungen zu den Jugendlichen als auch in der Weiterentwicklung der Angebote. Die Integration der neuen Sechstklässler, die Anpassung bestehender Angebote und die Vertiefung der Beratungsarbeit zeigen, wie wichtig es ist, Jugendliche aktiv einzubeziehen und ihnen Raum zur Mitgestaltung zu geben.

Maria Valandro, Jugendarbeiterin, B.Sc. Gesundheitsförderung, Stellenpensum: 70 %
Fabian Birrer, Mandatsleitung VJF

Jugendkommission

Allgemeine Übersicht

Das Jahr war geprägt von intensiven Diskussionen und strategischen Planungen für 2024 und folgende. So sind die Besucherzahlen des Jugendtreffs systematisch erhoben und ausgewertet worden, um zu erkennen, wohin der Fokus gelegt werden soll. Dabei wurden Ziele wie Beziehungsarbeit und Prävention definiert sowie Brennpunkte wie Littering und Vandalismus besprochen.

Das Thema "Aufsuchende Jugendarbeit" wurde ausgiebig diskutiert und in die langfristige Projektplanung aufgenommen. Ein Treffen mit dem Gemeinderat ermöglichte den Austausch gegenseitiger Erwartungen. Daraus entstand der Entscheid, seitens des Gemeinderats, die Jugendarbeit (vjf) von der Jugendkommission zu entkoppeln, um der Kommission mehr Freiraum für andere strategische Projekte zu geben. Neu rapportiert der vjf direkt dem Gemeinderat Fabian Lupp und nimmt auch nur noch auf gezielte Einladung an den Sitzungen teil.

Festgelegt worden ist auch, dass eine externe Fachperson (nicht vom vjf) die Juko strategisch beim Neuausrichtungsprozess inklusive der Anpassung des Pflichtenhefts und der Geschäftsordnung begleitet. Im Weiteren konnten zwei Jugendliche und ein Vertreter der Schule für die Kommission gewonnen werden. Das machte die Kommission per Jahresende komplett.

Durch den vom Gemeinderat vor Legislaturende gewünschten Austritt des Präsidenten per Ende 2024 übernimmt der Gemeinderat Fabian Lupp das Präsidium selbst.

Termine

- Durchgeführt wurden 4 reguläre Sitzungen (14.02. / 23.05. / 21.08. / 02.12.).
- Weiter wurde auf Einladung des Gemeinderates eine Sitzung am 02.04. mit dem Gesamt-Gemeinderat zur Neuausrichtung der Juko abgehalten.
- Weitere Sitzungen und bilaterale Arbeiten fanden punktuell zu Themen wie offene Jugendarbeit, aufsuchende Jugendarbeit, Workshopvorbereitung zur Neuausrichtung statt.
- Eine weitere bilaterale Sitzung fand am 09.09. zwischen dem Präsidenten und dem Gemeinderat Fabian Lupp statt, in welcher der Präsident die Demission per Ende 2024 vor Ablauf der Legislaturperiode bekannt gab, um die Neuausrichtung auch mit einem neuen Präsidium zu starten.

Beschlüsse

Folgende Beschlüsse resultierten aus den Sitzungen:

- Abkopplung des Jugendtreffs auf Entscheid des Gemeinderates
- Vervollständigung der JUKO mit Vertretern der Jugend und der Schule
- Verabschiedung vom Pilotprojekt der aufsuchenden Jugendarbeit
- Vorbereitung des Workshops zur Neuausrichtung der JUKO

Geplante Aussicht auf 2025

Für das folgende Jahr wurde Folgendes geplant:

Neuaufgleisung/Ausrichtung der JUKO gemäss Strategieverordnung seitens des Gemeinderats.

Villmergen, im Dezember 2024, der scheidende Präsident, Markus Weibel

Auszug aus dem Bericht der Kommission 60+

Zusammensetzung der Kommission

Präsident:	Claudio Fischer
Vizepräsident:	Arnold Leuthold
Avanti 60+:	Rita Stöckli
Wägwiiser:	Gunther Orschel
Mitglieder:	Heidi Steger, Irene Meier
Delegierter des Gemeinderats:	Fabian Lupp

Da es keine personellen Veränderungen gab, konnte die Arbeit effizient und kontinuierlich fortgesetzt werden. Es gab viele unterschiedliche und ergänzende Meinungen und Sichtweisen, die während den Diskussionen konstruktiv geklärt werden konnten und so zu sichtbaren und brauchbaren Ergebnissen führten.

Aufgaben der Kommission 60+

- Berät den Gemeinderat Villmergen
- Gestaltet die Alterspolitik im Dorf mit
- Sorgt für Bedarfsabklärungen
- Setzt sich ein für die ältere Bevölkerung
- Führt Veranstaltungen zu Altersthemen durch
- Koordiniert Veranstaltungen 60+ im Dorf
- Unterstützt die Freiwilligenarbeit im Dorf
- Hält den «Wägwiiser» aktuell

Aufgaben von Avanti 60+

- Organisation von Besuchs- und Fahrdiensten
- Handwerks- und Administrationsunterstützung
- Durchführung von Informationsanlässen?

Die Kommission 60+ führte 5 offizielle Sitzungen durch. Daneben wurden zu verschiedenen Themen zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen angesetzt, um in den Themen effizient vorwärtszukommen. Dafür sind die ordentlichen Kommissionssitzungen zu schwerfällig. Mit der aktuellen Kommission können Themen sehr gut in Gruppen vorbereitet werden. Entscheide fallen jedoch immer an der Kommissionssitzung.

Die Kommission traf sich auch im privaten Bereich zu einem Grillabend und einem Raclette im Schützenhaus. Das ist ein gutes Zeichen für die Zusammenarbeitskultur. Dabei kamen private Themen zur Sprache, und man lernte einander besser kennen.

Eine grosse Erleichterung beim heutigen Beizensterben und dem Mangel an öffentlich zugänglichen Räumen war die Möglichkeit, auch Abendsitzungen und Sitzungen in Arbeitsgruppen im Gemeindehaus durchführen zu können. Wir erhielten sogar einen

Schlüssel für die Eingangstüre. Danke für das Vertrauen! Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung in allen Aufgabenbereichen war hilfreich: kompetent, zeitgerecht, freundlich, problemlösend und unterstützend.

Neben der Beratung des Gemeinderats ist ein Ziel der Alterspolitik im Dorf, die Interessen der Generation 60+ zu vertreten, ihre Fragen, Anliegen und Sorgen aufzunehmen und sie, wenn möglich, einer Lösung oder Umsetzung zuzuführen.

Dabei die Gedanken, Ideen, Inputs und Planungen sowie Empfehlungen an den Gemeinderat über einen Zeithorizont von einem oder vier Jahren hinaus. Sie sind als Grundlage für die Gestaltung der Zukunft gedacht und werden an die jeweilige Realität adaptiert. Von den Aktivitäten der Kommission profitieren auch die anderen Bevölkerungsgruppen; betreffend Verkehrssicherheit, Inklusion und Integration (Kontakt mit der Fachstelle Integration im Freiamt, ehemals «Toolbox»).

„Aus der Vergangenheit lernen,
in der Gegenwart leben, handeln und gestalten,
auf die Zukunft vorbereitet sein.“

Aufgrund der verschiedenen Arbeitsgruppen konnten diverse Themen intensiv und fokussiert bearbeitet werden (zum Beispiel: Homepage, Runder Tisch und Informationsveranstaltung).

Behandelte Themen

a) Avanti 60+

Avanti 60+ ist erfolgreich unterwegs. Es laufen zurzeit verschiedene Angebote unter dem Slogan «zur Freude» ...

- Walken zur Freude
- Singen zur Freude
- Pétanque zur Freude

Diese Angebote sind leicht auffindbar im Veranstaltungskalender «Am Rietenberg». Flyer liegen an verschiedenen Orten im Dorf auf. Für das Singen konnte glücklicherweise in Herrn Bachmann eine neue musikalische Leitung gefunden werden.

Ebenso werden Dienstleistungen angeboten:

Service-Pool

Die Arbeitsgruppe Avanti kommt immer wieder an den Rand ihrer Möglichkeiten. Immer wieder müssen neue Freiwillige gesucht werden. Dabei hilft praktisch nur die direkte Ansprache. Rita Stöckli macht das fabelhaft.

b) Altersarmut im Dorf

Eine Arbeitsgruppe liess sich von Marco Schlappbach über die Armutssituation der älteren Bevölkerung im Dorf informieren: über Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung und über die Unterstützung von ausländischen Mitbürgern und die Informationspolitik des Sozialamts.

c) Beratungsauftrag der Gemeinde gemäss Pflegegesetz, Paragraf 18

Diesen hat die Gemeinde bisher nicht optimal wahrgenommen. Der Wägwiiser kann einen Teil der Information abdecken, aber keine Beratung. Auf 1.1.25 kann die Pro Senectute, auf Antrag der Kommission 60+ und nach Beschluss des Gemeinderats, die Beratung aufgrund eines Leistungsauftrags übernehmen; als fast letzte Gemeinde im Kanton Aargau.

Die Beratung wird nun organisiert, niederschwellig und kompetent vorgenommen. Wir hoffen, dass das Angebot auch genutzt wird.

d) Weiterführung Wägwiiser

Der Gemeinderat entschied auf Antrag der Kommission 60+, den Wägwiiser auch in Zukunft weiterzuführen: Anpassung einmal jährlich, keine zusätzlichen Kosten, Auftrag für die Kommission 60+. Die Arbeit für die Aktualisierung darf nicht unterschätzt werden: e Heidebüez! Der Wägwiiser ist ein wichtiges und seriöses Informationsorgan der Gemeinde Villmergen, nicht nur für die älteren Generationen und ihre Angehörigen, sondern auch ein Verzeichnis von Informationen, Angeboten und Dienstleistungen in 14 verschiedenen Lebensbereichen, gerichtet auch an andere Interessierte. Oftmals wird nur das gesucht, was man braucht und kennt. Es zeigte sich, dass der Wägwiiser in unserem Dorf zurzeit ziemlich unbekannt ist. Damit sich dies ändert, gab es folgende Massnahmen: bessere Platzierung auf der Homepage (vorher war er dort nur mit grosser Mühe auffindbar). Zusätzlich gab es Hinweise in «Am Rieteberg» und ein Interview mit den Machern (veröffentlicht KW 66, 16. August 2024).

e) Mitwirkung bei der neuen Gemeindehomepage

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe gaben wir unsere Inputs zur Gestaltung der Gemeindehomepage ein, welche in Betrieb genommen wurde. Nun ist es möglich, «Wägwiiser», Avanti 60+ und Kommission 60+ zu finden. Und der Auftritt ist frischer.

f) BENEVOL

Die Mitgliedschaft lohnt sich aktuell noch zu wenig. Mitglieder der Kommission besuchten Kurse und erhielten Rabatte aufgrund der Mitgliedschaft. Die Möglichkeiten für Vereine und das Portal für Freiwillige wurden noch nicht genutzt.

g) Vernetzung mit den Seniorenkommissionen der umliegenden Gemeinden

Die Vernetzung war nur mit Niederwil möglich, sie wird jedoch nur in loser Form weitergeführt. Interessant ist der Austausch allemal. Alle anderen Gemeinden haben kein stufengerechtes Gegenüber und sind für eine Zusammenarbeit aktuell nicht interessant.

h) Information und Kommunikation

Immer wieder hörten wir die Frage, wer denn die Kommission sei und wer Avanti. Vielen Menschen im Dorf sind weder die Personen noch die Aufgabenbereiche bekannt. Daraus ergab sich eine Überarbeitung und Aktualisierung des Auftritts der beiden Gremien auf der Gemeindehomepage. Daneben stellten sie sich am Sinnesparkfest vor und nahmen auch am Themenabend «Älter werden in Villmergen» teil. Dieser war ein guter Erfolg, obwohl der plötzlich einfallende Schneefall einen besseren Besuch verhinderte. Informiert wurde in mehreren Referaten über «Wenn das Geld nicht reicht», über «Wohnmöglichkeiten im Alter» und über »Wohnen und Leben im Seniorenzentrum Obere Mühle«. Ebenso informierte die Kommission immer wieder in «Am Rietenberg».

Eine neue und willkommene Möglichkeit bietet die Gemeinde mit der Aufnahme von wichtigen Infos in die Gemeinderatsnachrichten an. Diese werden wohl am aufmerksamsten beachtet.

i) 6. Forum für Altersfragen

Das «6. Altersforum Villmergen» vom 15. Mai 2024, unter dem Titel Freiwilligenarbeit, konnte erfolgreich und unter reger Beteiligung verschiedener Player aus der Alterspolitik und Freiwilligenarbeit durchgeführt werden. Der offene Austausch war inspirierend und positiv. Als Gesamtergebnis kristallisierte sich heraus, dass eine stärkere Vernetzung aller in der Freiwilligen- und Altersarbeit nötig wäre. Fazit: Momentan fühlen sich noch nicht alle Bevölkerungsgruppen angesprochen. Trotzdem fiel auf, dass der Teilnehmerkreis am Forum nicht grösser wurde. Die Kommission beschloss, es trotzdem jedes Jahr durchzuführen, die Beteiligung jedoch auf Interessierte aus dem Dorf zu erweitern.

j) Projekt Freiwilligenarbeit

Es wurde mit grossen Ambitionen und über die Dorfgrenzen hinaus lanciert und stürzte krachend ab: 52 Einladungen zur Mitarbeit an Vereine, 10 Rückmeldungen, kein Interesse an der MitARBEIT. Gescheitert ist das Projekt daran, dass nur wenige verstanden haben, was ihnen die Freiwilligenarbeit bringen könnte, und den Aufwand zur Mitarbeit gescheut haben.

Ein reduziertes Projekt in den Villmerger Grenzen soll 2025 planerisch entstehen.

k) Massnahmenplan für die Alterspolitik in Villmergen

Die Kommission möchte dem Gemeinderat Ideen für Massnahmenvorschläge unterbreiten, durch welche die Alterspolitik im Dorf ein Stück weiterentwickelt werden kann. Villmergen steht in der Alterspolitik recht gut da. Die weitere Entwicklung darf auch im Zusammenhang mit dem Wachstum des Dorfes und der demographischen Entwicklung nicht vernachlässigt werden.

Der Gemeinderat konnte einigen der vorgesehenen Massnahmen für die nächsten vier bis fünf Jahre zustimmen, andere müssen überarbeitet werden, wieder andere lehnt er ab. Sein klarer Auftrag an die Kommission: Die Kommission hat haupt-

sächlich strategische Aufgaben, welche sie im Auftrag des Gemeinderats zu erledigen hat. Für operative Aufgaben sollen andere Gruppierungen gefunden werden: zum Beispiel Avanti 60+ oder der Seniorenverein Villmergen.

Der Entwurf des Massnahmenplans wird aktuell angepasst und anschliessend in die Validierung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Altersforums gegeben. Anschliessend wird der Gemeinderat ihn nochmals anschauen und in Kraft setzen. Er ist also noch nicht in trockenen Tüchern.

l) Dorfspaziergänge zum Aufzeigen von Problembereichen im Dorf

Eine einfache Begehung mit zwei älteren Behinderten im Zentrumsbereich konnte durchgeführt werden.

Der Zugang zum Zentrum ist barrierefrei möglich.

m) Weiterbildung der Kommission

Arnold Leuthold nahm diese Information der Kommission sehr zuverlässig wahr. Viele Kursbesuche haben nicht über das laufende Budget finanziert werden können, was kein Problem darstellt. Der Erfahrungs- und Wissensschatz der Kommission ist gewachsen.

n) Evaluation der Kommissionsarbeit 2024

Grundsätzlich ist ein sehr gutes Arbeitsklima festzustellen. Einige Bemerkungen dazu:

positiv:

- Die Sitzungen waren gut vorbereitet und die Traktanden waren wichtig und aktuell.
- Die Arbeitsgruppen arbeiteten selbstständig und brachten eigene Ideen ein (T-Shirt, Ortseingang-Tafeln).
- Die Kommission hat intensiv gearbeitet.
- Alle konnten ihre Meinungen einbringen.
- An allen Sitzungen wurde engagiert diskutiert und die Entscheide wurden von allen mitgetragen.
- Es war eine grosse Erleichterung, das Kommissionenzimmer auch für Abendsitzungen nutzen zu dürfen.
- Der Stellenwert der Alterspolitik in Villmergen wird recht stark durch die Kommission bestimmt. Er ist aktuell recht hoch.

zu verbessern:

- Bessere und klarere Zielformulierung im Kleinen und im Grossen. Die Frage nach dem Ziel einer Aufgabe ist wichtig. Daran wird der Erfolg auch gemessen.

- Budgetierung besser machen: Die Ausgangslage ist nicht einfach. Wir sollten unsere Anlässe überblicken, wenn im Sommer das Budget gemacht wird. Die Koordinationssitzung ist erst im Herbst und die eigentliche Planung beginnt erst im neuen Jahr. Die Umstellung auf die neue Budgetierung ist 2024 noch etwas schwergewallen.
- Nachträge unter dem Jahr entsprechend stellen.
- Zum Thema WC auf dem Dorfplatz ist keine Lösung ersichtlich. Das Projekt wurde vom Gemeinderat abgebrochen. Zur weiteren Bearbeitung müsste die Kommission einen Antrag unter «Verschiedenes» an die Gemeindeversammlung stellen.

Schlusswort

- Weiterbildung ist für unsere Kommissionsmitglieder ein immer aktuelles Thema. Passende Angebote und Möglichkeiten werden wahrgenommen.
- Ziele und Aufgaben: Immer wieder kommen neue Pendenzen und Schwerpunkte für uns ehrenamtlich Tätigen auf.
- Aufgrund der zu erwartenden demographischen Entwicklung (massive Zunahme des Anteils der älteren Bevölkerung) werden uns die Aufgaben und Themen auch in nächster Zeit nicht ausgehen, dies auch im Hinblick auf das Wohnen im Alter.

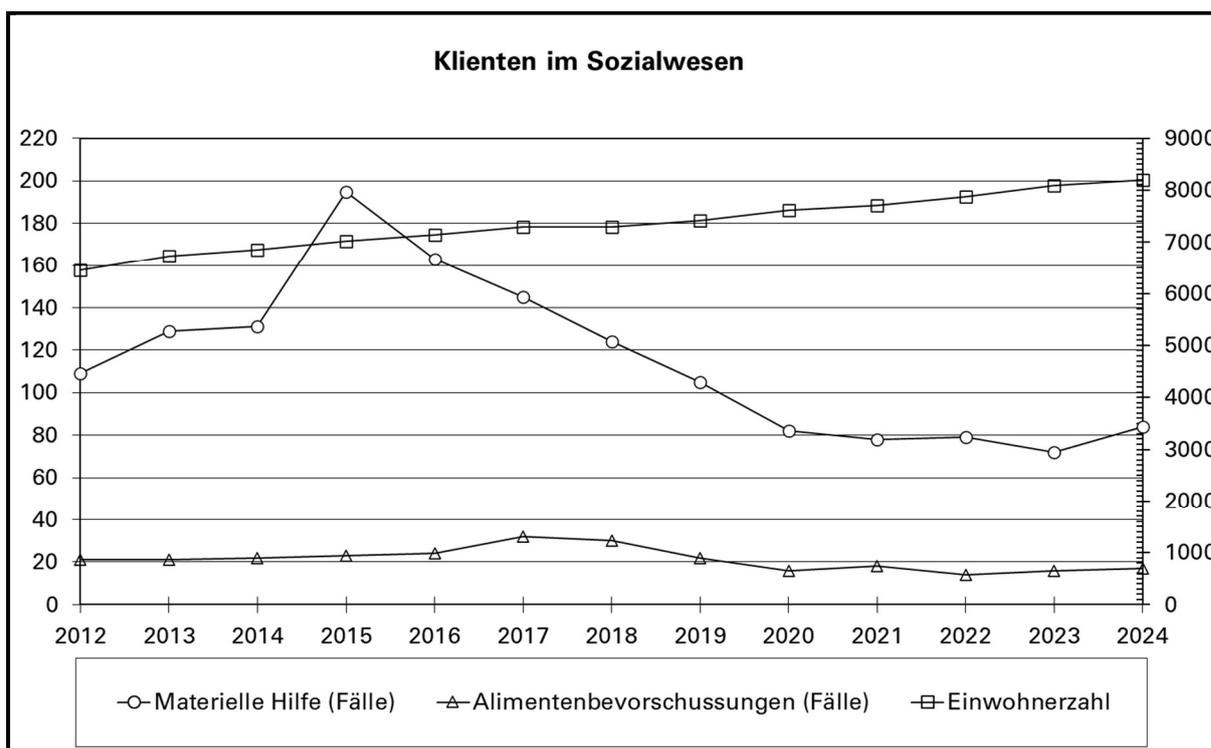
Die Kommission 60+ dankt

- allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen und Organisationen, welche sich aktiv für die Belange der Generation 60+ einsetzen;
- den Personen des Gesundheitswesens, wie u. a. Seniorenzentrum «Obere Mühle», SPITEX AM PULS, Hausärzten, Zahnärzten, Physios, Apotheken etc. für ihre tägliche, unermüdliche Hilfeleistung;
- der Arbeitsgruppe Avanti 60+ für ihren Einsatz und ihre positive Arbeitsweise;
- der Gemeindeverwaltung für ihre tatkräftige Unterstützung in allen Belangen allen voran Josef Würsch, Melanie Moser und Claudia Ehrhardt;
- und dem Gemeinderat für sein Vertrauen und die Zurverfügungstellung ausreichender Mittel für die Kommissionsarbeit.

Sozialdienst

Sozialhilfe	2024	2023
Laufende Fälle (01.01.)	70	80
Laufende Fälle (31.12.)	84	72
Sozialhilfebezüger (31.12.)	147 Personen	122 Personen
Einwohnerzahl (31.12.)	8'206	8'090
Sozialhilfequote (31.12.)	1.79 %	1,51 %
Ausgaben	Fr. 1'731'252.73	Fr. 1'455'123.71
Einnahmen	Fr. 1'099'339.18	Fr. 781'698.35
Nettoaufwand	Fr. 631'913.55	Fr. 673'425.36
Nettoaufwand budgetiert	Fr. 515'799.96	Fr. 979'999.92
Budgetabweichung	Fr. +116'113.59	Fr. -306'574.56

Die Sozialhilfeausgaben überschritten die budgetierten Nettoaufgaben erstmals seit einigen Jahren wieder. Dies lag primär an den gestiegenen Fallzahlen in der materiellen Hilfe. Beim Sozialdienst Villmergen wurden im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Gesuche um materielle Hilfe gestellt. Die Sozialhilfeausgaben lagen, verglichen mit anderen Gemeinden bzw. Städten mit ähnlichen Bevölkerungszahlen, nach wie vor im tieferen Bereich.



Vom Jahr 2015 auf das Jahr 2016 erfolgte infolge der Bereinigung der Sozialhilfestatistik die Korrektur der Zahl «Materielle Hilfe».

Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2024 mit der Firma Helene Hartmann zusammengearbeitet, um Sozialhilfebeziehende mithilfe von Jobcoachings, externen Praktika und Arbeitsvermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu reintegrieren. Die Zusammenarbeit ist erfolgreich und wird daher auch im Jahr 2025 weitergeführt.

Rückerstattung materielle Hilfe

Ehemalige Bezüger/-innen müssen materielle Hilfe der Gemeinde grundsätzlich zurückerstatten, sofern es deren finanzielle Verhältnisse erlauben. Der Sozialdienst prüft in den meisten Fällen erstmals nach zwei Jahren seit Einstellung der Zahlungen die Rückerstattungsfähigkeit. Falls möglich, werden Rückerstattungsvereinbarungen abgeschlossen oder Verfügungen erlassen. Damit fließen jährlich mehrere Zehntausend Franken zurück an die Einwohnergemeinde.

Alimentenbevorschussungen

Die Gemeinde hatte per 31. Dezember 2024 in 17 (16) Fällen für 25 (24) Kinder die Alimente zu bevorschussen. Inkassohilfe musste in 31 (34) Fällen gewährt werden.

Elternschaftsbeihilfe

Im Jahr 2024 wurden 9 Gesuche um Elternschaftsbeihilfe vom Sozialdienst Villmergen bearbeitet. Insgesamt wurden 5 Familien mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt.

Lohn- und Rentenverwaltungen

Der Sozialdienst führte insgesamt 10 (8) Lohn- und Rentenverwaltungen für Villmergerinnen und Villmerger. Mit freiwilligen Lohn- oder Rentenverwaltungen können teilweise gesetzliche Erwachsenenschutzmassnahmen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Beistandschaften) vermieden werden.

Mütter-/Väterberatung

	2024	2023	2022	2021	2020
Geburten	73	89	85	88	75
Beratungen Gemeinde*	160	171	182	178	176
Hausbesuche	67	44	61	66	29
Hausbesuche (FF3)**	7	6	-	-	-

*Ohne Beratungen per E-Mail oder am Telefon

**Frühe Förderung für Dreijährige

Pflegekinderwesen

Die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung hatte die Aufsicht über 32 (74) Pflegeverhältnisse (28 Tagespflegen und 4 Familienpflegen) sowie über 4 (4) Kinderbetreuungsinstitutionen (1 Kindertagesstätte und 3 Spielgruppen).

Regionale Integrationsfachstelle (RIF) im Freiamt

Die Fachstelle Integration im Freiamt ist in den Gemeinden Wohlen, Villmergen, Dottikon und Dintikon Anlaufstelle für Anliegen rund um das Thema Integration. Seit der Einführung unseres neuen Konzepts vor drei Jahren wurden die beiden Bereiche "Beratung und Information in Integrationsfragen, ehemals «Toolbox" (finanziert durch Kanton und Gemeinden) sowie "Koordination der Freiwilligenarbeit" (Kanton) erfolgreich unter einem Dach zusammengeführt. Sie bilden nun die Fachstelle Integration im Freiamt. Im Rahmen des 15-jährigen Jubiläums informierte die Fachstelle aktiv die Öffentlichkeit über ihre Arbeit und ihre langjährigen Erfahrungen. Sie verankerte sich damit noch stärker in der Region. Im Jahr 2024 intensivierte sie ihre Zusammenarbeit mit den Regelstrukturen und Privatpersonen mit und ohne Migrationshintergrund, die sich mit ihren Anliegen rund um die Themen Integration, Projektförderung und Freiwilligenarbeit an die Fachstelle wandten.

Im Jahr 2024 organisierte die Fachstelle zusammen mit dem Post-Logistikzentrum Villmergen eine Einführungsveranstaltung. Bei der gemeinsamen Führung wurden Arbeits- und Lehrstellensuchende in das neue Post-Logistikzentrum Villmergen eingeführt und mit den Arbeitsabläufen und Anstellungsbedingungen im Post-Logistikzentrum vertraut gemacht. Die Teilnehmenden konnten ihre Fragen für eine mögliche Bewerbung stellen.

Das Fest "Begegnung der Kulturen" in Dottikon, welches mit dem Flüchtlingstag verbunden wurde, war erfolgreich. 800 Personen aus der Region nahmen teil. Die Impressionen zum Flüchtlingstag wurden auf der Website Flüchtlingstage Aargau 2024 veröffentlicht. Informationen und Bilder zum Fest "Begegnung der Kulturen" wurden auf der neuen Website publiziert.

<https://begegnungderkulturen.ch/>



Begegnung der Kulturen 2024 in Dottikon / Foto: RIF

Aktivitäten in Wohlen, Villmergen, Dottikon und Dintikon

- Besuchte Veranstaltungen / RIF-Präsenz
16 Präsenzen (davon 5 Mal in Villmergen)
- Beratungsgespräche/Vernetzungen
 - 286 Beratungen (davon 37 Mal Ukraine und 33 Mal Villmergen)
 - 3 Mal Runder Tisch mit den Sozialen Diensten der Trägergemeinden
 - 2 Vernetzungen in Villmergen
 - 33 Vermittlungen von Schlüsselpersonen (davon 5 in Villmergen)
- Informationsveranstaltungen
 - 34 Infoanlässe (inklusive diverse Veranstaltungen für Schutzsuchende «S»)
 - 2 Weiterbildungen von Schlüsselpersonen
 - 2 Weiterbildungen für Freiwillige
- Projektberatungen
18 Projektberatungen und -begleitungen

Verkehr

Kantonsstrassen

Hilfikerstrasse K 252 / Behindertengerechte Bushaltestellen in Hilfikon

Der Kanton Aargau finalisierte das Ausführungsprojekt für die behindertengerechte Bushaltestelle im Dorfteil Hilfikon. Die Realisierung ist auf das Jahr 2025 vorgesehen.

Gemeindestrassen

Allmendstrasse, Nordstrasse / Belags- und Werkleitungssanierungen

Im Rahmen der Werkleitungsarbeiten wurden die Randabschlüsse planmässig erneuert und die Tragschichten eingebaut. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.



Allmendstrasse / Foto: Notter AG

Poststrasse, Hilfikon

Im Sommer wurde festgestellt, dass Hangwasser zwischen dem Randabschluss und der Tragschicht austritt. Infolgedessen wurde eine Ursachensuche eingeleitet. Es wurde festgestellt, dass die Drainageleitung im Strassenbereich nahezu vollständig mit Kalk gefüllt ist und ersetzt werden muss. Ein regionales Ingenieurbüro wurde beauftragt, ein entsprechendes Projekt für den Ersatz der Sickerleitung sowie die normkonforme Strassenentwässerung zu planen. Die Realisierung ist für das Jahr 2025 vorgesehen.



Poststrasse / Foto: Bauverwaltung

Ersatz der Brücke Bachstrasse über den Hinterbach

Im Sommer wurde festgestellt, dass die Brückenplatte stark beschädigt und in die Jahre gekommen ist. Nach der sofortigen Beurteilung durch ein Ingenieurbüro musste umgehend eine Gewichtsbeschränkung verordnet werden. Das Fachbüro empfahl, in naher Zukunft einen Ersatz vorzunehmen. Der Gemeinderat handelte mit Blick auf die Bauarbeiten für das neue Schulhaus umgehend. Er beauftragte ein erfahrenes Ingenieurbüro mit der Planung des Brückenersatzes. Die Realisierung ist für die Jahre 2025/26 vorgesehen.



Beschädigte Brückenplatte / Foto: Bauverwaltung

Umweltschutz und Raumordnung

Friedhof

Ersatz Treppenlift

Der Treppenlift auf dem Friedhof musste wegen eines irreparablen Defekts ersetzt werden. Der neue Lift ist zu bedienen wie der alte. Fragen zur Bedienung beantwortet der Friedhofgärtner.



Neuer Treppenlift / Foto: Bauverwaltung

Umwelt

Abwasserbeseitigung

Wie jedes Jahr wurde gemäss Planung ein Teil des öffentlichen Kanalisationsnetzes mit Hochdruck durchgespült und von Ablagerungen befreit. Verteilt über das ganze Jahr wurden in diversen Haltungen der Schmutz- und Sauberwasserleitungen notwendige Inlinersanierungen ausgeführt.

Für den Generellen Entwässerungsplan (GEP) 2. Generation wurden die privaten Sammelleitungen aufgenommen. Die laufende Nachführung und die Aufarbeitung des Kanalisationskatasters fand wie jedes Jahr statt.

Abfallbeseitigung

Sammelergebnisse	2024	2023	Differenz 2023/2024
Kehricht und Sperrgut	1'357.0 t	1'283.0 t	+ 74.0 t
Grünabfuhr*) Kompostierbare Abfälle	1'404.0 t	1'451.0 t	- 47.0 t
Glas	171.0 t	185.0 t	- 14.0 t
Papier/Karton	175.0 t	167.0 t	+ 8.0 t
Metall	16.0 t	13.0 t	+ 3.0 t
Aluminium gemischt / Weissblech	19.0 t	19.0 t	0.0 t
Altöl	4.5 t	3.1 t	+ 1.4 t
Total	3'146.5 t	3'121.1 t	+ 25.4 t
Total pro Einwohner (8'206)	383 kg	386 kg	- 3.0 kg
Grünabfuhr *) Grüngut von öffentlichen Plätzen, vom Friedhof, von Bachufern etc.	27.1 t	28.8 t	- 1.7 t

Private Bautätigkeit

Die Bauverwaltung prüfte insgesamt 118 (130) Baugesuche, wobei es sich teils auch um Kleinbaugesuche handelte.

Neubauten	bewilligt		fertiggestellt	
Einfamilienhäuser frei stehend	4	(8)	3	(2)
Einfamilienhäuser angebaut	6	(8)	8	(0)
Mehrfamilienhäuser	6	(9)	3	(3)
Wohn- und Geschäftshäuser	2	(0)	0	(0)
Fabriken, Werkstattgebäude	1	(2)	0	(0)
Schul- und Sportanlagen	0	(0)	0	(0)

- Zahl der 2024 fertiggestellten Wohnungen 32 (30)
- Wohnungen am Jahresende im Bau 144 (81)
- Ende 2024 bewilligte, nicht angefangene Wohnungen 11 (138)
- Wohnungsprojekte Ende 2024 im Baubewilligungsverfahren 32 (74)
- Verfügte Baubussen für Bauen ohne Baubewilligung 6 (13)

Raumordnung

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland Villmergen

An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2024 wurden bis auf einen Antrag alle Rückweisungsanträge beschlossen. Unter anderem wurde auf die Möglichkeit von Arealüberbauungen verzichtet.

Die Unterschutzstellung des Substanzschutzobjektes Nr. 908 auf der Parzelle 5262 (Schultheiss), Ortsteil Hilfikon, wurde erneut an den Gemeinderat zurückgewiesen.

Festlegung Gewässerräume

Im Oktober ging die fachliche Stellungnahme des Kantons ein. Aufgrund deren fand eine Besprechung mit den Planern, den Gemeindevertretern und den Fachstellen des Kantons statt. Das weitere Vorgehen konnte bestimmt werden. Das Verfahren soll im Jahr 2025 mit der öffentlichen Mitwirkung weitergeführt werden.

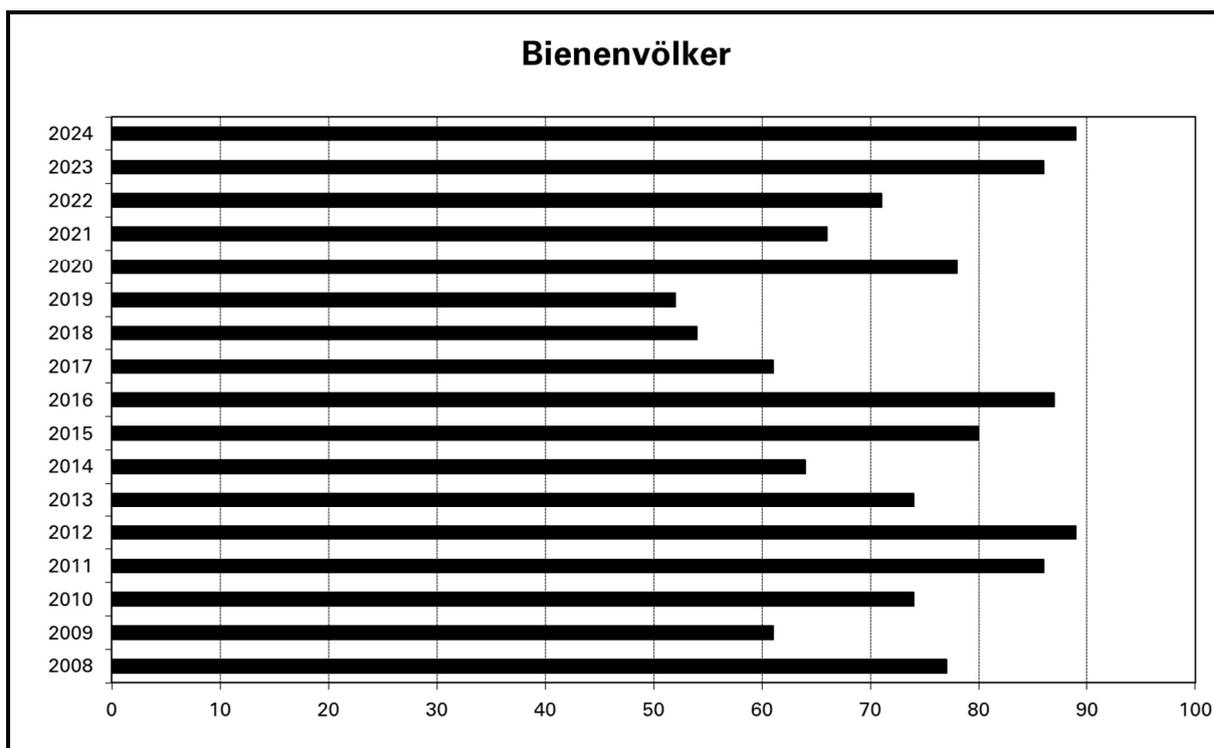
Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Nutztierbestände	2024		2023	
	Bestand	Halter	Bestand	Halter
Rindvieh	930	16	790	16
Pferde	78	11	65	11
Schweine	60	1	60	1
Schafe	7	1	6	1
Ziegen	6	3	12	3
Nutzgeflügel	29'851	20	32'653	17

Quelle: Landwirtschaft Aargau, Kant. Departement Finanzen und Ressourcen

Bienenbestand



Quelle: Landwirtschaft Aargau, Kant. Departement Finanzen und Ressourcen

Forstbetrieb Rietenberg

Zum Forstbetrieb Rietenberg gehörten die öffentlichen Waldungen der Ortsbürgergemeinden Seengen, Egliswil, Dintikon, Hendschiken und der Einwohnergemeinde Villmergen mit insgesamt 1'019.58 ha. Zusätzlich wurden die Waldungen der Hallwil-Stiftung, der Ortsbürgergemeinde Hallwil, der Einwohnergemeinde Boniswil und in allen Gemeinden Teile des Privatwaldes im Auftragsverhältnis betreut und bewirtschaftet.

Im Jahr 2024 regnete es im Vergleich zu den Vorjahren viel. Der Wald erhielt dadurch das lang ersehnte Wasser, um wieder besser auf äussere Einflüsse (Trockenheit, Insekten etc.) reagieren zu können. Ebenfalls erwähnenswert ist der Erweiterungsbau beim Forstwerkhof Egliswil, der im Jahr 2024 zu 90 % beendet worden ist.

Forstbetrieb

Total Waldfläche:

1'019.58 ha

Hiebsatz (Nutzung pro Jahr):

9'500 m³

Forstkommission

Die Forstkommission erledigte die strategischen Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen sowie an einem Arbeitstag mit dem zuständigen kantonalen Kreisförster. An dieser Waldbegehung wurden das Jahresprogramm, die waldbaulichen Massnahmen und die Holzschläge (Hiebsatz) für den Winter 2024/2025 besprochen und festgelegt.

Personelles

Folgender Personalbestand führte den grössten Teil der angefallenen Waldarbeiten und Dienstleistungsaufträge aus:

- 1 Förster/Betriebsleiter
- 1 Forstwart-Vorarbeiter
- 4 Forstwarte
- 2 Forstwart-Lernende

Wie in den Vorjahren wurde mit spezialisierten Forstunternehmern (Vollernter und Forwarder) zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit hat sich aus betrieblicher bzw. aus unternehmerischer Sicht bewährt und soll auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden.

Da das Forstbetriebspersonal enorm viele Arbeiten für Dritte ausführte (Holzkastenverbauung Villmergen, überdurchschnittlich viel Waldstrassenunterhalt im ganzen Revier), konnte die Jungwaldpflege nicht planmässig erledigt werden. Zudem verliess ein Mitarbeiter den Forstbetrieb per Ende Juni 2024. Ein Forstunternehmer führte deshalb einen Teil der Jungwaldpflege aus, damit die erforderlichen Arbeiten in den jungen Wäldern ebenfalls erledigt wurden.

Holzmarkt

Das Jahr 2024 war geprägt von den vielen Niederschlägen. Die Rundholzpreise waren auf einem eher tiefen Niveau stabil und die Nachfrage nach Brennholz war ebenfalls tiefer als im Vorjahr. Der Absatz von Hackschnitzeln konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden.

Holznutzung, Verkaufserlöse und Aufwand im Vergleich

Die nachstehenden Tabellen geben Aufschluss über die gesamte Holznutzung, die verschiedenen Sortimente und über den erzielten Holzpreis.

Holznutzung/Verkaufserlöse	2024		2023		2022	
Nutzung total	m ³	7'374	m ³	7'644	m ³	7'632
Holzverkaufserlös brutto	Fr.	954'106	Fr.	943'320	Fr.	935'734

Ergebnisse pro Hektare Wald	2024	2023	2022
Nutzung	m ³ 7.2	m ³ 7.5	m ³ 7.5
Holzerlös brutto	Fr. 935.80	Fr. 925.20	Fr. 917.75

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten	m ³	%	Fr./m ³
Rundholz	1'807	27	136
Industrieholz	138	0	64
Brennholz	1'171	21	80
Hackschnitzelholz	3'840	46	93
Derbholz (Astmaterial > 7 cm, welches liegen bleibt)	418	6	
Total	7'374	100	

Im Forstbetrieb Rietenberg mussten 1'500 m³ (Vorjahr 2'000 m³) Käferholz und kranke Eschen zwangsgenutzt werden. Das waren 20 % (26 %) der genutzten Holzmenge.

Trotz der tieferen Holznutzung als im Vorjahr konnte ein höherer Bruttoverkaufserlös erzielt werden. Zum einen war der prozentuale Anteil an verkauftem Wertholz höher und zum anderen stieg der Hackschnitzelpreis im 2024 noch einmal leicht an. Der Brennholzpreis blieb während des ganzen Jahres stabil.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 2'126 m³ Holz nicht genutzt, obwohl die Holzschläge bewilligt waren. Dies war auf folgende Gründe zurückzuführen:

Da der Forstbetrieb zu Beginn des Jahres vor allem im Privatwald aktiv war (im Auftrag der SBB und Borkenkäfer im Privatwald), wurde das Holz im Privatwald geerntet und nicht im öffentlichen Wald. Die bewilligten Holzschläge wurden aus diesem Grund zurückgestellt. Das im Privatwald geschlagene Holz muss nicht in der Nutzungsstatistik aufgeführt werden, weil die Privatwälder normalerweise nicht betriebsplanpflichtig sind.

Der Forstbetrieb erledigte viele Dienstleistungsaufträge, weshalb er später mit der Holznutzung beginnen konnte. Vor allem die Holzkastenverbauung in Villmergen und der überdurchschnittlich geleistete Waldstrassenunterhalt im ganzen Revier band die Personalressourcen über längere Zeit.

Rechnungsabschluss

Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von Fr. 71'171.17 erzielt werden. Dieses gute Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, die schlanke Verwaltung, verschiedene grössere Aufträge für Dritte, den grossen Einsatz des Personals sowie eine rationelle Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Gemäss vertraglicher Regelung bildete der Forstbetrieb aus Ertragsüberschüssen einen Reservefonds mit einem Maximalbestand von Fr. 250'000.—. Da der Reservefonds aktuell über den Maximalbestand verfügt, wird der Gewinn von Fr. 71'171.17 gemäss vertraglicher Regelung den Vertragsgemeinden ausbezahlt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Durch den periodischen Besuch von Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, die Umsetzung der Branchenlösung Forst sowie das Besprechen von gefährlichen Situationen versucht sich der Forstbetrieb Rietenberg für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren, um Unfälle möglichst zu vermeiden.

Unfallgeschehen im Betriebsjahr des Forstbetriebs Rietenberg	
Art	Anzahl
Berufsunfall (BU)	0 (0)
Nichtberufsunfall (NBU)	0 (0)
	Ausfalltage
Bagatellunfall (Ausfall weniger als 3 Tage)	0 (2)
Ordentlicher Unfall (mehr als drei Ausfalltage)	0 (0)
Ausfalltage gesamt	0 (0)

Glücklicherweise mussten im Geschäftsjahr 2024 keine Ausfalltage verzeichnet werden. Das Unfallgeschehen im Forstbetrieb Rietenberg wurde der Forstkommission rapportiert.

Kulturarbeiten / Jungwaldpflege

Im Berichtsjahr wurde in Neubepflanzungen und in die Jungwaldpflege investiert. Total wurden 58,6 ha (Vorjahr 60,9 ha) Jungwald gemäht und gepflegt. Verbiss-Schäden an den Jungpflanzen, verursacht durch das Rehwild, wurden mit möglichst geringem Aufwand und natürlichen Massnahmen (Begünstigung von Äsungspflanzen und Weichlaubhölzern) verhindert.

Folgende Jungbäume wurden im Frühjahr gepflanzt:

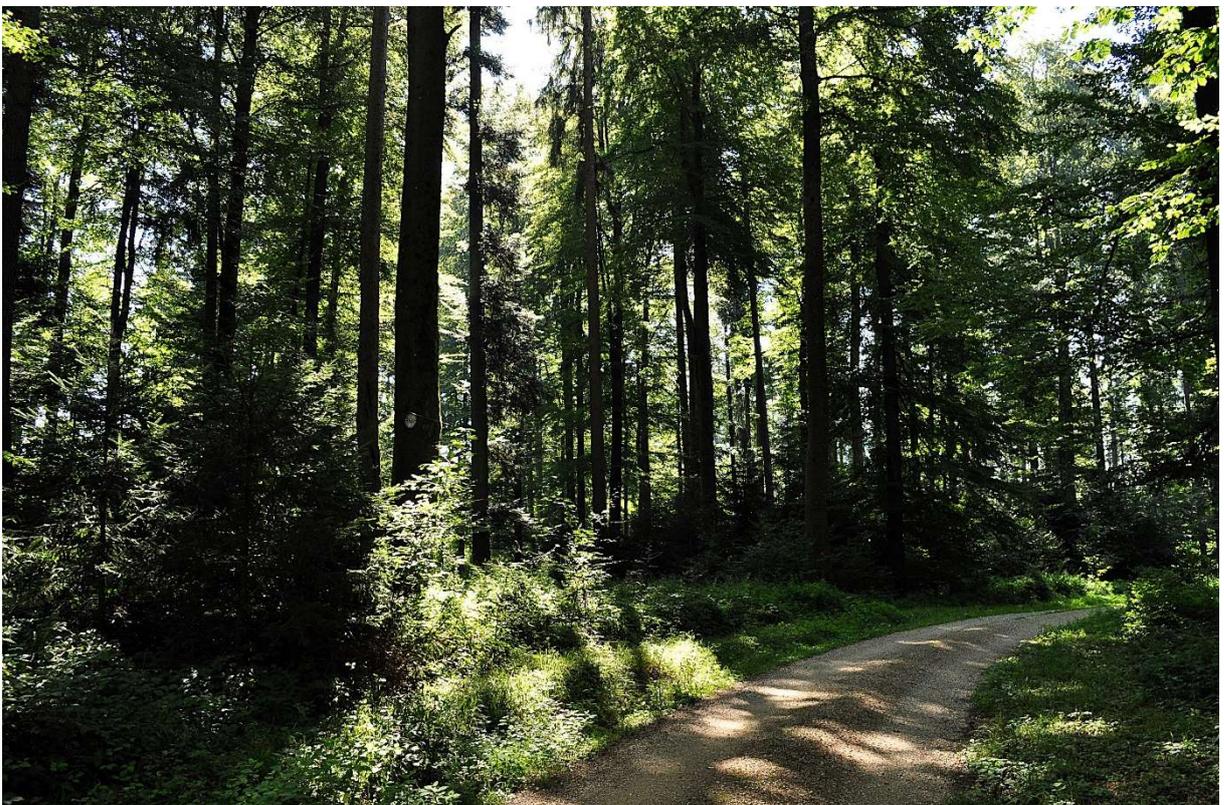
Douglasien	1'000
Lärchen	500
Schwarzerlen	300
Stieleichen	700
Zerreichen	300
Edelkastanien	200
Sommerlinden	200
Winterlinden	200
Weihnachtsbäume	500

Zusätzlich waren diverse Flächen bereits natürlich verjüngt, was keinen zusätzlichen Aufwand erforderte.

Bauwesen

Der Unterhalt der Waldstrassen wurde aus Kostengründen auf das Minimum reduziert, um die Waldbewirtschaftung zu gewährleisten. Schächte, Durchlässe und Wasserspulen wurden geputzt und teilweise ersetzt, die Strassenränder wurden gemäht und das Laub wurde im Herbst auf einzelnen Strassenabschnitten von den Strassen abgeblasen.

Ein weiterer Ausbau bzw. Unterhalt der Waldstrassen erfolgte jeweils gemäss Auftrag der Vertragsgemeinden und gegen zusätzliche Verrechnung.



Waldstrasse / Foto: Forstbetrieb Rietenberg

Öffentlichkeitsarbeit

Der traditionelle Waldumgang fand am 7. September 2024 in Villmergen statt. Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen nahmen gegen 120 Personen daran teil. Zum Abschluss des Rundgangs wurden die bestens gelaunten «Waldgänger» beim neu gebauten Wasserreservoir Bergmättli in Villmergen vom Forstpersonal mit Speis und Trank verwöhnt. Es war ein gelungener Anlass. Viele positive Rückmeldungen durften entgegengenommen werden.

Naturschutz im Wald

Die Natur- und Vogelschutzvereine aller zum Forstbetrieb Rietenberg gehörenden Gemeinden engagieren sich sehr stark für die Bekämpfung der Neophyten. Auch einige Jagdgesellschaften im Forstbetrieb leisteten im Jahr 2024 Einsätze im Kampf gegen die Neophyten im Wald. Den Vereinen, Freiwilligen und beteiligten Jagdgesellschaften gehört ein grosser Dank für die wertvolle, uneigennützig und sehr geschätzte Arbeit.

Sämtliche Waldweiher wurden gemäss dem Auftrag der Abteilung Wald gepflegt und unterhalten.

Waldschäden

Die Borkenkäfersituation gilt es weiterhin zu beobachten. Alarmierend und besorgniserregend ist nach wie vor, dass viele Eschen durch die Eschenwelke krank werden und gefällt werden müssen.

Dank

Wir bedanken uns bei den Behörden der Vertragsgemeinden der Forstkommision für die sehr gute Zusammenarbeit und das geschenkte Vertrauen.

Gaby Dössegger, Präsidentin der Forstkommision
Matthias Bruder, Revierförster/Betriebsleiter

Finanzen und Steuern

Hundekontrolle

In der Hundekontrolle wurden 464 (466) Hunde registriert.

Steuern

Die Gesamtsteuerkommission trat wie im Vorjahr zu vier Sitzungen zusammen. Dabei wurden 17 (Vorjahr 16) Einsprachen behandelt, wovon keine an das Spezialverwaltungsgericht Steuern weitergezogen wurde. Die Statistik zeigt, dass am 31. Dezember 2024 72.0 % der Steuerpflichtigen für das Jahr 2023 definitiv veranlagt gewesen sind. Der Veranlagungsstand lag demzufolge leicht unter dem Vorjahreswert (74 %). Die Anzahl der Steuerpflichtigen stieg für die Veranlagungsperiode 2023 gegenüber der Vorperiode von 4'525 auf 4'586.

Die Statistik per 31. Dezember 2024 für die Veranlagungsperiode 2023 zeigt folgendes Bild:

	Soll-Bestand	Eingereichte StE 2023	% StE eingereicht	Definitiv veranlagt		Zielvorgabe Kanton	
				Anzahl	In %	Anzahl	In %
Selbstständig Erwerbende	224	198	88.4 %	93	41.5 %	56	25.0 %
Landwirte	23	18	78.3 %	3	13.0 %	5	22.0 %
Unselbstständig Erwerbende	4'214	4'137	98.2 %	3'189	75.7 %	2'950	70.0 %
Sekundär Steuerpflichtige	125	118	94.4 %	17	13.6 %	31	25.0 %
Total	4'586	4'471	97.5 %	3'302	72.0 %	3'042	66.3 %

Für die Steuerperiode 2022 waren bis 31.12.2024 4'295 Veranlagungen oder 94.8 % (zum Vergleich im Vorjahr 95.7 %) definitiv erfolgt. Damit waren noch 234 (189) offene Veranlagungen 2022 zu verzeichnen. Aus den Steuerperioden 2017 bis 2021 lagen noch 83 (55) offene Fälle vor.

Gemeindewerke

Auszug aus dem Jahresbericht 2024 der GWV Gemeindewerke Villmergen

Stromeinkauf (Energie)

Im Kalenderjahr wurden 45'592'589 kWh Strom eingekauft. Das waren 1,60 % weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ankaufspreis pro kWh war mit 20.88 Rp./kWh im Vergleich zum Vorjahr um 5.25 Rp./kWh höher.

Stromeinkauf (Netznutzung)

Im Kalenderjahr wurden total 53'171'038 kWh Strom eingekauft. Das waren 2.08 % mehr als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ankaufspreis pro kWh war mit 3.25 Rp./kWh im Vergleich zum Vorjahr um 0.54 Rp./kWh höher.

Stromverkauf (Energie und Netznutzung) 1.1.2024-31.12.2024								
Produkt	Energie kWh	Netznutzung kWh	Energie Fr.	Netznutzung Fr.	Totalpreis Fr.	Energie Rp./kWh	Netz Rp./kWh	Vorjahr Total Fr.
GWV NS atom	18'192'482	18'312'840	3'974'241.60	2'362'011.06	6'336'252.66	21.85	12.90	5'046'400.31
GWV NS natur	1'488'147	1'488'147	317'616.57	191'942.90	509'559.47	21.34	12.90	431'368.20
GWV NS öko	752'029	752'029	168'910.89	96'997.56	265'908.45	22.46	12.90	210'008.58
GWV NS +atom	5'153'766	8'459'472	1'124'628.45	927'273.25	2'051'901.70	21.82	10.96	1'902'229.47
GWV NS +natur	715'766	715'766	157'136.63	78'457.69	235'594.32	21.95	10.96	169'141.46
GWV NS +öko	208'725	208'725	46'118.46	22'879.10	68'997.56	22.10	10.96	42'407.54
GWV MS atom	16'109'113	21'639'951	3'333'562.05	1'336'690.14	4'670'252.19	20.69	6.18	3'469'498.38
GWV MS natur	825'685	825'685	188'737.94	51'002.19	239'740.13	22.86	6.18	201'142.32
GWV MS öko	130'347	130'347	26'540.88	8'051.48	34'592.36	20.36	6.18	38'960.90
GWV Temp atom	669'449	669'449	166'415.40	168'457.84	334'873.24	24.86	25.16	268'439.18
GWV ÖB (NS) natur	266'341	266'341	49'453.89	25'951.49	75'405.38	18.57	9.74	60'597.56
Diverses / Abgrenzung			-36.71	129.78	93.07			1'179.92
Total Verkauf	44'511'850	53'468'752	9'553'326.05	5'269'844.48	14'823'170.53	21.46	9.86	11'841'373.82
Total Einkauf	45'592'589	53'171'038	9'519'401.56	1'730'705.54	11'250'107.10			8'654'047.68
Übertragungsverluste und Ablesedifferenzen	1'080'739							
In %	2.37 %							3'187'326.14
Bruttogewinnmarge			33'924.49	3'539'138.94	3'573'063.43			26.92 %
In %			0.36 %	67.16 %	24.10 %			
Vorjahr Verkauf	45'583'528	52'870'484	7'545'816.09	4'295'557.72	11'841'373.81			
Veränderung	-1'071'678	+598'268	+2'007'510	+974'287	+2'981'797			
Veränderung in %	-2.35 %	+1.13 %	+26.60 %	+22.68 %	+25.18 %			

Quelle: Stromstatistik der Gemeindewerke Villmergen (GWV)

Verkauf von Ökostrom	2024		2023	
	kWh	%	kWh	%
Stromverkauf total (alle Produktarten)	44'511'850	100	45'583'528	100
Naturpower	3'295'939	7.41	3'425'907	7.52
Ökopower	1'091'101	2.45	1'100'219	2.41
Total Ökostrom	4'387'040	9.86	4'526'126	9.93

Stromnetz / Ersetzungen und Erweiterungen

Trafostationen (TS)

- TS Bündtenäcker
Ersatz Niederspannungs- und Mittelspannungsanlage
- TS Post LVZ
Neue private Transformatorenstation mit Mittelspannungsanlage (Teil Gemeindewerke Villmergen, inklusive Netzschutz und Erschliessung Lichtwellenleiter (LWL))



Inbetriebnahme der Trafostation Post LVZ / Foto: Gemeindewerke Villmergen

– TS Gelog E-LKW

Neue private Transformatorstation mit Mittelspannungsanlage (Teil Gemeindewerke Villmergen), inklusive Netzschutz und Erschliessung Lichtwellenleiter (LWL)



TS Gelog E-LKW mit Schnellladestation / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Mittelspannungsnetz
16-kV-Mittelspannungsnetz

Mittelspannungskabel

Neuverlegung Mittelspannungskabel TS-Neumattstrasse–TS Gelog E-LKW, TS Torbehölzli–TS Römer und TS Post LVZ–Muffe Schacht (Integration neue TS)

653 m



MS-Kabelzug Erschliessung TS Römer / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Total

653 m

Lichtwellenleiterverbindungen («Glasfaserkabel»)

TS Himmelrych–TS Hausmatte	1'040 m
TS Post LVZ–Muffe Schacht (Integration neue TS)	70 m
Total	1'110 m

Verlegte Rohre (Lichtwellenleiter Fernwirkanlage)

TS Neumattstrasse–TS Gelog E-LKW	77 m
TS Torbehölzli–TS Römer	490 m
TS Post LVZ–Muffe Schacht (Integration neue TS)	61 m
Verteilkabine (VK) 180–VK H12	356 m
VK 210–TS Ehrusbach	140 m
Total	1'124 m

Baulänge Rohrblock	
TS Neumattstrasse–TS Gelog E-LKW	19 m
TS Post LVZ–Muffe Schacht (Integration neue TS)	41 m
Total	60 m

Niederspannungsnetz (400 V/230 V)	
– <u>Schmiedackerweg 4 + 6</u> NA-Kabel	48 m
Baulänge Rohrblock NA	33 m
Verlegte Rohre NA	95 m
– <u>Bachstrasse 2a</u> NA-Kabel	98 m
Baulänge Rohrblock NA	6 m
Verlegte Rohre NA	6 m
– <u>Sandbühlstrasse 29</u> Baulänge Rohrblock NA	1 m
Verlegte Rohre NA	1 m
– <u>Nordstrasse 5</u> Verlegte Rohre LWL NS	136 m
– <u>Bachstrasse 7, 9 und Unterdorfstrasse 52, 54</u> NA-Kabel	510 m
Baulänge Rohrblock NA	191 m
– <u>Weingasse 90</u> NA-Kabel	40 m
Baulänge Rohrblock NA	5 m
Verlegte Rohre NA	5 m
– <u>Rebenhügelweg</u> NA-Kabel	55 m
Baulänge Rohrblock NA	13 m
Verlegte Rohre NA	13 m
– <u>Mühlemattenweg 4</u> NA-Kabel	74 m
Baulänge Rohrblock NA	4 m
Verlegte Rohre NA	4 m
– <u>Reservoir Bergmättli, Bergmatte</u> NS-Kabel	22 m
Baulänge Rohrblock NS	10 m
Verlegte Rohre NS	20 m

- <u>Unterdorfstrasse 35 + 37</u> NA-Kabel Baulänge Rohrblock NA Verlegte Rohre NA	187 m 9 m 9 m
- <u>VK 180–VK H12</u> NS-Kabel	356 m
- <u>VK 210–TS Ehrusbach</u> NS-Kabel	140 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Kabel	1'530 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Rohrblock	272 m
Total Neuverlegung/Ersatz Niederspannung/Rohre	153 m
Total Neuverlegung/Ersatz LWL Fernwirk/Rohre	136 m

Netzanschlüsse Liegenschaften	Neu	Ersatz
Einfamilienhäuser	2	1
Einfamilienhäuser mit Gewerbe	0	0
Doppeleinfamilienhäuser	1	0
Mehrfamilienhäuser	3	2
Gewerbe	3	0
Öffentliche Gebäude	0	0
Im Bau (per 31.12.)		8
Abbrüche		2

Netzstörung

Der Kurzschluss in einer Kabelverteilkabine verursachte am 25. Juli 2024 von 05.00 Uhr bis 8.59 Uhr einen Stromausfall. Betroffen waren die Liegenschaften Waagmattenweg 1,3, 5, 7, 9 und 11.

Solarstromanlagen

Die Anlagen produzierten vom 1. Januar bis 31. Dezember folgende Energiemengen:

	2024	2023
Werkhof (10 kWp)	3'909 kWh	6'379 kWh
Schulzentrum Mühlematten (287 kWp)	213'808 kWh	246'812 kWh
GELOG II (Nordstrasse 7) (295 kWp)	247'031 kWh	280'877 kWh
Kombibauten Bachstrasse 46a (37 kWp)	35'109 kWh	0 kWh
Grundwasserpumpwerk Kreuzester (16 kWp)	234 kWh	0 kWh
Sportanlage Badmatte (51 kWp)	1'708 kWh	0 kWh
Jahresproduktion aller Anlagen	501'799 kWh	534'068 kWh

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 32'269 kWh weniger Energie produziert. Der generierte Solarstrom wird über die GWV-Produkte vermarktet.

Die Jahresproduktion deckt den Bedarf von 66 Einfamilienhäusern mit Wärmepumpe/Warmwassererwärmer.

E-Mobilität

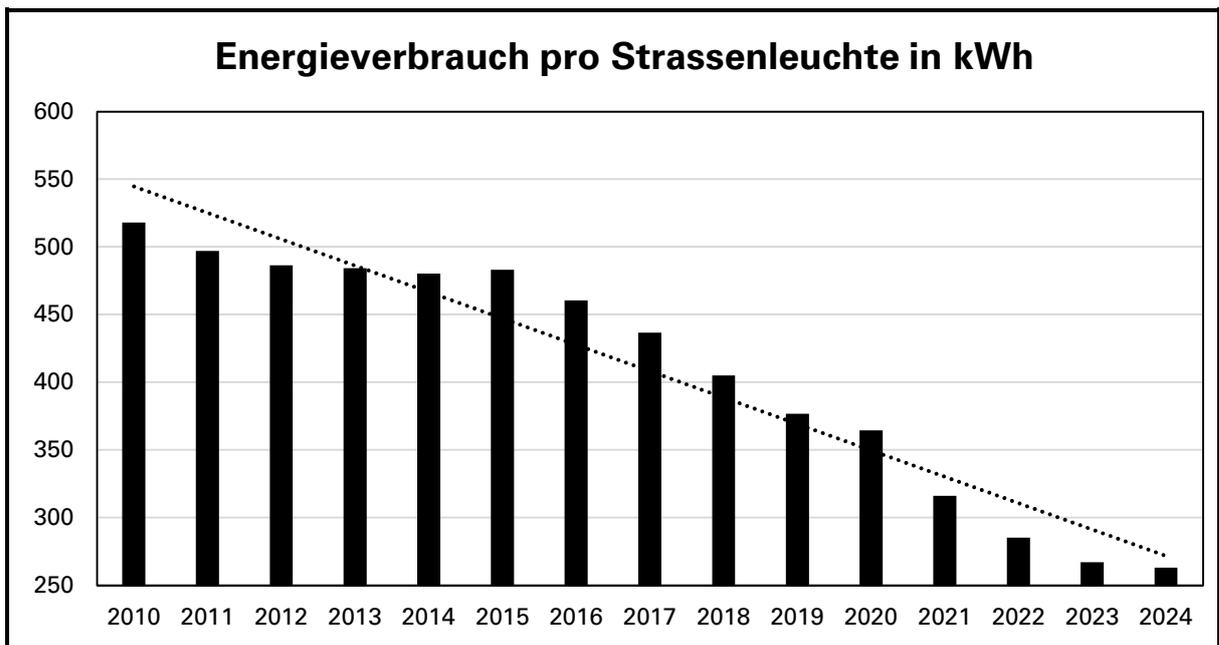
Die Ladestationen verbuchten vom 1. Januar bis 31. Dezember folgende Absatzmengen:

	2024	2023
Schnellladestation Dorfplatz (DC 192 kW)	67'452 kWh	31'308 kWh
Schnellladestation Sportplatz (DC 100 kW)	5'624 kWh	476 kWh
Ladestation Kombibauten/Werkhof (AC 2x22 kW)	308 kWh	0 kWh
Jahresabsatzmenge aller Stationen	73'384 kWh	31'784 kWh



Schnellladestation Sportplatz / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Strassenbeleuchtung	2024	2023
Beleuchtungsstellen	1'011	1'013
- LED-Leuchten	629	574
- Natrium-Leuchten	341	369
- Quecksilber-Leuchten	31	60
- Fluorescent-Leuchten und diverse	10	10
Brenndauer ganze Nacht in Stunden	4'201	4'176
Brenndauer halbe Nacht in Stunden	2'050	2'039
Energieverbrauch in kWh	266'341	270'863
Kosten Unterhalt/Instandstellung (exkl. MwSt.) in Fr.	87'976.25	81'530.65
Investitionen/Erweiterungen (exkl. MwSt.) in Fr.	269'844.40	296'957.75



Rundsteueranlage

Die Rundsteueranlage funktionierte ohne nennenswerte Störungen.

Kunden und Zähler Elektrizitätsversorgung

Kundengruppe	Anzahl Kunden	
	2024	2023
<100'000 kWh/Jahr	4'200	4'158
>100'000 kWh/Jahr	41	40
(davon Kunden MS >100'000 kWh/Jahr)	(19)	(16)
(Kunden, die den Energielieferanten gewechselt haben)	(12)	(10)
Total	4'241	4'198

Die Gemeindewerke hatten gegenüber dem Vorjahr 43 Kunden mehr.

Elektroinstallationsabteilung

Ergebnis	2024	2023
Umsatz	2'733'359.96	2'463'294.61
Reingewinn	238'394.66	46'175.30
Gewinn in %	+8.7	+1.9



E-Auto-Flotte der Elektroinstallationsabteilung der GWV / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Pikettdienstseinsätze Gesamtbetrieb	2024	2023
Elektrizitätsversorgung	9	5
Wasserversorgung	32	22
Elektroinstallationen	19	23
Feuerwehr	13	12
Betrieb Bachstrasse 48	1	2
Total	74	64



Bis 2009/10 im hydrologischen Jahr. Ab 2011 im Kalenderjahr.

Wasserverkauf	2024	2023
Haushalt	417'641 m ³	427'455 m ³
Landwirtschaft	18'292 m ³	23'021 m ³
Gewerbe/Industrie	192'956 m ³	206'794 m ³
Dottikon Exclusive Synthesis AG	145'687 m ³	156'457 m ³
Wasserversorgung Dintikon	2'867 m ³	94'945 m ³
IKA Wasser 2035	1'179 m ³	29'615 m ³
Bauwasser	771 m ³	348 m ³
Öffentliche Brunnen (ohne Wasserzähler)	18'100 m ³	18'100 m ³
Feuerwehr	200 m ³	200 m ³
Netzspülungen, Hydranteninstandhaltung	900 m ³	900 m ³
Total	798'593 m³	957'835 m³

Trinkwasser	2024	2023
Grösster Tagesverbrauch (23.05.2024)	2'965 m ³	3'971 m ³
Kleinster Tagesverbrauch (06.10.2024)	1'335 m ³	1'539 m ³
Mittlerer Tagesverbrauch	2'293 m ³	2'502 m ³

Trinkwasserqualität

Das Trinkwasser war von mikrobiologisch einwandfreier Qualität.

Wasserleitungsnetz / Ersatz und Erweiterungen	
<p>Anlagen <u>Reservoir Bergmättli</u> Erweiterung/Ausbau des Reservoirs um eine 3. Kammer mit einem Fassungsvermögen von 2'000 m³ (Total Fassung 4'000 m³).</p>	
	
<p><i>Reservoir Bergmättli / Foto: Gemeindewerke Villmergen</i></p>	
<p>Quellen Ersatz und Erweiterung der Quellableitung in Richtung Reservoir Bergmättli</p>	
<p>Neuerschliessung Hauptwasserleitungen</p>	
– <u>Reservoir Bergmättli, 2. Reservoirleitung bis Geislerain</u> Baulänge insgesamt	251 m
– <u>Reservoir Bergmättli, Quelleleitungen</u> Baulänge insgesamt	203 m
– <u>Wyssroos & Buechhau, Quellen Einbau KS</u> Baulänge	107 m
Total Neuerschliessungen	561 m
<p>Ersatz Hauptwasserleitungen Wyssroos & Buechhau, Quellen Einbau KS Baulänge</p>	
	339 m

Netzanschlüsse Liegenschaften	Neu	Ersatz
Einfamilienhäuser	3	2
Doppeleinfamilienhäuser	0	1
Mehrfamilienhäuser	4	3
Gewerbe	2	0
Im Bau (per 31.12.)		1
Abbrüche		0

Wasserleitungsnetz / Schäden und Störungen	2024	2023	2022
Hauptleitungen	4	3	2
Hauszuleitungen	11	9	18
Total	15	12	20



Rohrbruch Wohlerstrasse / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Hydranten

341 Hydranten waren zu Löschzwecken am Wassernetz angeschlossen.



Notwasser-Entnahme ab einem Hydranten / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Quellen

Die Quellen lieferten einen Ertrag von 374'202 m³ oder 44,56 % der gesamten Beschaffungsmenge.

Wasserverluste		
Jahr	m ³	%
2024	41'057	4,89
2023	50'281	4,99
2022	59'089	5,77
2021	45'382	5,06
2020	42'899	4,33

Periodische Leckuntersuchungen (Sektorenmessungen) wurden durchgeführt. Das angestrebte Ziel, Wasserverluste unter 10 % oder 3 l/Min./km zu halten, wurde erreicht.

Wasserverluste umfassen Netzverluste durch Leitungsbrüche oder Korrosion sowie allfällige Messfehler.

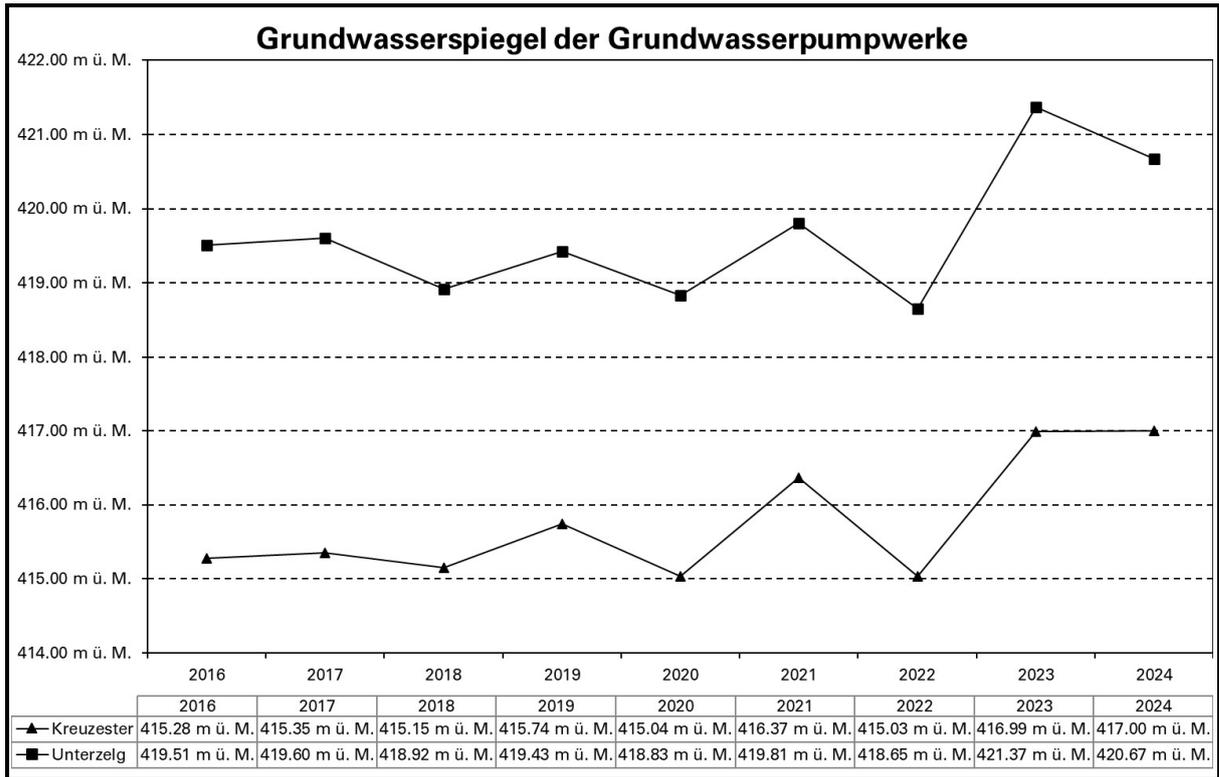
Reservoirs

Die jährlichen Reinigungen der Reservoirs Bergmättli und Sandbuel erfolgten im Februar.



Befüllung des Reservoirs Bergmättli nach der Reinigung / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Pumpwerke / Grundwasserspiegel



Grundwasserspiegel (Ruhwasserspiegel) am 31. Dezember



Grundwasserpumpwerk Kreuzester / Online-Überwachung des Grundwasserpumpwerks / Foto: Gemeindewerke Villmergen

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle den Rechenschaftsbericht 2024 der Gemeinde Villmergen genehmigen.